

Rundschau

Das **Amtsblatt** der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die **Regionalzeitung** für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

127061 RSP

Glasfaser für alle

Einfach schnell
Einfach preiswert
Einfach sicher

siggenthal4net
open fibre access

127186U RSN

höchli
schöner schenken

Badens schönster
Laden fürs Schreiben
und Schenken.

056 633 44 88 www.hoechlibaden.ch

126868 RSP

**Aus kleiner
Mechanikerwerkstatt**
diverses Material und Maschinen
gratis abzugeben

Kontakt: info.beier@gmx.ch

129624 RSN

Offene Sonntage:
9. und 16. November,
11:00 – 16:00 Uhr

Jingle Bären

Für bärenstarke Weihnachten
**3. November bis
24. Dezember 2025**

Gartencenter
Gartenbau
Lengnau

056 266 44 44
info@gclengnau.ch
www.gclengnau.ch

129429 RSN



Wildes Auf und Ab

Mit der Eröffnung der neuen Pumptrack-Strecke am vergangenen Samstag soll in Obersiggenthal ein neuer Treffpunkt für Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene entstehen. In bester Tradition des vielfältigen Freizeit- und Sportangebots in der Gemeinde. Die Bahn kann von Anfängern und Fortge-

schrrittenen mit jeglichen Rollgeräten auf verschiedenste Arten befahren werden. «Track» steht für Bahn, mit «Pump» wird angedeutet, dass, ohne zu pedalen, beschleunigt wird. Die Steigerung der Geschwindigkeit wird durch Be- und Entlasten von Vorder- beziehungsweise Hinterrad erreicht. **Seite 3**

BILD: PG

DIESE WOCHE

ANBAU Die Dorf AG in Freienwil lud ihre Aktionärinnen und Aktionäre am Wochenende zu einer Besichtigung ein. **Seite 7**

AUSFALL In einer Projektwoche bereiten sich die Schüler und Schülerinnen in Schneisingen auf ihre Musicalaufführung vor. **Seite 11**

AUDIO Das Fachgeschäft Müller + Spring bietet seine Unterhaltungselektronik nach dem Umzug neu in Hausen an. **Seite 13**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
ab Seite 14

ZITAT DER WOCHE

«Ich bin der König der Gäx, denn ich habe diese Schreibweise erfunden.»



Kultkomiker Peach Weber kommt ins Kurtheater Baden. **Seite 10**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

GEBENSTORF: Eine musikalische Zeitreise

Bühne frei für die Harmonie

Die Harmonie Turgi Gebenstorf nahm das Publikum in der Mehrzweckhalle Brühl in Gebenstorf mit auf eine musikalische Zeitreise.

Am Samstag lud die Harmonie Turgi Gebenstorf zum jährlichen Unterhaltungskonzert in die Mehrzweckhalle Brühl. Der Abend stand im Zeichen einer musikalischen Zeitreise. Unter der Leitung von Patrick Telli präsentierte die Blasmusikformation bekannte Melodien und mitreissende Rhythmen. Feine Klangfarben machten das Konzert kurzweilig und unterhaltsam. Ohrwürmer wie «I will survive», «New York, New York» oder bekannte Filmmusikstücke aus «James Bond» sorgten für eine heitere Stimmung. Nach mehreren Zugaben ging es in der Halle munter weiter. **Seite 5**



Das Orchester in Aktion

BILD: ANDRIN MONN

Fusspflege-Praxis Pediküre, Maniküre und Kosmetik

Markthof Nussbaumen

(Kantonalbankgebäude)

Maria Senn, dipl. Fusspflegerin PG
079 126 70 14, maria.senn31@hotmail.com
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–20 / Sa 9–15 Uhr

Unsere Leistungen

- Fusspflege (z. B. bei Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln, Hornhaut)
- Kosmetische Fusspflege für gepflegte und schöne Füße
- Haarentfernungen
- Nagelpflege und -lackierung für ein gepflegtes Erscheinungsbild (Naturnagelverstärkung)

129184 RSN

NEWS

aus Ihrer Region
finden Sie auf

ihre-region-online.ch

All-new IONIQ 9. All-electric. 4x4.

Drive & Relax:
inkl. 8 Jahre Service.



Jetzt Angebot einholen.

HYUNDAI

Garage Küng AG, Landstrasse 53, 5412 Gebenstorf, +41 56 201 92 60

129102 RSK

KIRCHENZETTEL

Freitag, 31. Oktober, bis Donnerstag, 6. November 2025

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Freitag: 18.30 Taizé-Gebet: Singen – beten – Stille, mit Kristin Lamprecht, begleitet von Thomas Jäggi, ref. Kirche Nussbaumen.
Sonntag: 10.00 Culte Eglise Français mit François Rousselle, Kapelle Römerstrasse, Baden. 10.15 Reformationsgottesdienst für die gesamte Kirchgemeinde mit Kristin Lamprecht, begleitet vom Chor Spirit of Hope, anschliessend Tag der offenen Kirche, ref. Kirche Nussbaumen. **Dienstag:** 15.30 Gottesdienst mit Martin Zingg, begleitet von Susanna Kuhn, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. **Donnerstag:** 10.45 Gottesdienst mit Birgit Wintzer, begleitet von Verena Friedrich, Alterszentrum Breitwies, Ehrendingen. **Donnerstag:** 12.05 Wort und Musik am Mittag mit Res Peter, begleitet von Thomas Jäggi, anschliessend ökumenischer Mittagstisch im Saal des Kirchengemeindehauses, ref. Kirche Baden.

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst am Reformationssonntag mit Abendmahl in Birmensdorf, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Glory-Brass, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro, Fahrdienst siehe Gemeindeseite.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. 14.15 Totengedenkfeier mit Franz

Feng und Martina Petranca, begleitet von den Kirchenchören Kirchdorf und Nussbaumen, anschliessend Gräberbesuch. **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 10.45 Kommunionfeier mit Lara Tedesco. **Mittwoch:** 9.15 Kommunionfeier mit Jessica Majorino, anschliessend Mittwochskaffee im Begegnungszentrum.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Eucharistiefeier mit Franz Feng.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Freitag: 10.00 Altersheim Wirnavita Würenlingen, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. **Sonntag:** 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag, Mitwirkung: MG Lauffohr. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.



Heute schon für morgen sorgen

Mit einem Vermächtnis an die Natur - und an die Zukunft

Jetzt vorsorgen, Ihren Nächsten und der Natur zuliebe. Informieren Sie sich: pronatura.ch/de/legate-erbschaften

Wir sind persönlich für Sie da: Tel. 061 317 92 26



TRAUERANZEIGEN



Deine Stimme, dein Lachen, die uns so vertraut waren, sind verstummt. Das Leuchten deiner Augen ist erloschen. Und doch bist du da – tief in unseren Herzen.

Alles, was bleibt, ist die Liebe zu dir, die Erinnerung und die Dankbarkeit.

Josef «Sepp» Hürlimann

20. August 1941 bis 17. Oktober 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Partner, unserem Vater, Schwiegervater und Grossvater.

Für immer in unseren Herzen

Elisabeth Roth
Kurt und Conny Roth-Pabst mit Nico und Nevio
Doris Häfliger-Roth mit Alissia, Elina und Franco Livrano
Cornelia Roth und Bruno Schilling
Ruedi Roth

Gemeinsam wollen wir Sepp bei seiner Beisetzung am Freitag, 7. November 2025, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Kirchdorf und bei der anschliessenden Trauerfeier in der katholischen Kirche St. Peter und Paul auf seinem letzten Weg begleiten.

Traueradresse: Kurt Roth, Rebbergstrasse 3a, 5417 Untersiggenthal

AMTLICHES



Bäume und Sträucher zurückschneiden

Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken an Kantonsstrassen werden ersucht, ihre an der Strasse stehenden Bäume und Sträucher bis zum 31. Dezember 2025 zurückzuschneiden. Gemäss §§ 109, 110 und 111 des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) vom 19. Januar 1993 gelten hierfür folgende Vorschriften:

- Öffentliche Strassen dürfen vom anstossenden Grundeigentum aus durch Bäume und Sträucher nicht beeinträchtigt werden.
- In das Strassengebiet hineinreichende Bäume sind auf eine Höhe von 4,5 m, ab Fahrbahn gemessen, aufzustaen.
- Hecken und Sträucher sind auf 2 m Abstand, gemessen vom Strassenmark, zurückzuschneiden. Bei Gehwegen hat der Rückschnitt auf Hinterkante Trottoir zu erfolgen.
- In Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 60 cm und 3 m gewährleistet sein (§ 42 Abs. 2 Bauverordnung vom 25. Mai 2011)

Wo dieser Rückschnitt nicht innert der gesetzten Frist vorgenommen wird, kann die Abteilung Tiefbau des Departements Bau, Verkehr und Umwelt die notwendigen Arbeiten auf Kosten der betreffenden Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer ausführen lassen. Zudem kann gemäss §§ 160–162 des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen Strafanzeige erstattet werden.

Aarau, 30. Oktober 2025
Der Kantonsingenieur

129620 AQM

129596 RSN

Baugesuche



1. Bauherr-schaft: [REDACTED]

Projektver-fasserin: SH-Solartechnik AG, Ruessenstrasse 5b, 6340 Baar

Bauprojekt: Aufdach-PV-Anlage

Lage: Dorfstrasse 91, Parzelle Nr. 2777, Gebäude Nr. 1545 und Carport

2. Bauherr-schaft: [REDACTED]

Projektver-fasser: [REDACTED]

Bauprojekt: Umnutzung zu privater Pferdehaltung, Neubau Allwetterauslauf und Weidezäune, Änderung Zugang Wohnhaus, Umnutzung Unterstand zu Garage PW

Lage: Reckenbergstrasse 40, Parzellen Nrn. 96, 95, 97, Gebäude Nrn. 69, 643, 289

Zustim-mung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **31. Oktober bis 1. Dezember 2025** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

Untersiggenthal



Gemeinde Obersiggenthal

129608 RSN

Baugesuch

Bauherr-schaft: BD Immobilien AG, Studacherstrasse 9, 5416 Kirchdorf

Bauobjekt: Ersatzneubau Wohnhäuser «Sennhof»

Ortslage: Brühlstrasse 2, Parzellen 497 + 3815, Kirchdorf

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während der Schalteröffnungszeiten vom 31. Oktober 2025 bis 1. Dezember 2025. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung



129622 RSN

BAUGESUCH

Gemeinde Ehrendingen

Baugesuch-Nr.: 2025-0030

Gesuch-stellerin: Post Immobilien AG, Wankdorfallee 4, 3030 Bern

Projektver-fasserin: Thomsen + Ludwig Architekturbüro GmbH, Tüfebrunne 4a, 5306 Tegerfelden

Bauvor-haben: Umbau Werkhalle, neue Zustellstelle von Post CH AG

Lage: Parzelle Nr. 2136, Böndlern 2, 5420 Ehrendingen

Zone: Gewerbezone

Zusatzbe-willigung: –

Plan-auflage: Die Pläne liegen vom **31. Oktober 2025 bis 1. Dezember 2025** während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der BPU Regio Surb zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT



Sängerschaft der Rodensteiner zu Zürich



Zürich, 25. Oktober 2025

Wir haben die traurige Pflicht, Ihnen den Hinschied unseres ältesten Vereinsmitglieds

Dieter Steinacher-Brombach v/o Brommel

geb. 10.03.1937, Rodensteiner seit dem 18.12.1973

mitzuteilen. Sein Gesundheitszustand hatte sich in den letzten Wochen laufend verschlechtert, und seine markante Stimme ist für immer verstummt. Wir werden uns sehr gern an sein geselliges Wesen erinnern. Seine Aktivitäten zum Zusammenhalt der Verbindung waren von unschätzbarem Wert, und wir erzählen uns noch heute von seinen Velotouren, Wanderungen, Heidelbergfahrten und entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.

Im Namen der Rodensteiner
Fermo Roth v/o Gladius R! x
Präsident

Dem Wunsche des Verstorbenen entsprechend, findet eine Abdankung nur im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Hilde Steinacher, Seniorenzentrum Sunnhalde, 5417 Untersiggenthal

OBERSIGGENTHAL: Neuer Pumptrack als Begegnungsort

Herzensprojekt feierlich eröffnet

Zwischen den Schul- und Sportzentren entstand in den vergangenen Monaten mit dem Pumptrack ein Ort der Begegnung für Jung und Alt.

PETER GRAF

Über 90 Vereine bereichern in Obersiggenthal mit sportlichen, kulturellen und anderweitigen Angeboten das gesellschaftliche Leben. Sie tragen damit viel zur Integration und zur Belebung des Gemeindegeschehens bei. Nun gesellt sich zu den Sporthallen, Sport- und Tennisplätzen ein weiteres Highlight. Als die Baubewilligung vorlag, entstand in den vergangenen drei Monaten zwischen den Anlagen Osos, Goldiland und der Dreifachsporthalle ein Pumptrack. Nachdem in Absprache mit dem FC Obersiggenthal der Standort ausserhalb einer lärmempfindlichen Wohnzone hatte vereinbart werden können, stand der Realisierung nichts mehr im Weg. Früher mussten die von Pumptrack begeisterten Kinder mit ihren Eltern die Anlagen in Nachbargemeinden aufsuchen. 2022 haben sich Anne Läng, Cederic Mesey, André Schneider und Karsten Schwarz entschieden, den Verein Pumpnuts zu gründen.

Einzigtiger Bewegungsraum

Ziel war es, auf dem Gelände, das von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, einen neuen Treffpunkt für Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene zu schaffen und das bereits vielfältige Freizeit- und Sportangebot in Obersiggenthal zu erweitern.

Das war ebenfalls im Sinne der Behörden, die von Beginn an hinter dem



Jugendliche beweisen beim Befahren der Anlage ihr Können

BILD: PG

Projekt standen und im Budget einen Betrag in Höhe von 20 000 Franken einstellten. Und so entstand ein geteilter, geschlossener Rundkurs mit vielen Wellen und Steilwandkurven. Die Bahn kann von Anfängern und Fortgeschrittenen mit jeglichen Rollgeräten auf verschiedenste Arten befahren werden. «Track» steht für Bahn, mit «Pump» wird angedeutet,

dass, ohne zu pedalen, beschleunigt wird. Die Steigerung der Geschwindigkeit wird durch Be- und Entlasten von Vorder- beziehungsweise Hinterrad erreicht oder, anders gesagt, mit «Pumpen».

Neben Abwechslung und Spass fördert das Befahren der Anlage Motorik, Balance, Geschicklichkeit sowie Fahrsicherheit im Alltag. Darüber,

dass die Realisierung die Sicherstellung der erforderlichen finanziellen Mittel enthielt, war man sich bewusst. Dank etwa 40 lokalen Firmen, Stiftungen, Privaten und den Gemeinden Ober- und Untersiggenthal sowie einem Crowdfunding über die Plattform Lokalhelden der Raiffeisenbank konnte die Finanzierung sichergestellt werden.

FRAKTIONSBERICHTE ZUR EINWOHNERRATSSITZUNG OBERSIGGENTHAL VOM 29./30. OKTOBER

■ Fraktion SVP

Die Fraktion der SVP Obersiggenthal hat an ihrer Sitzung ausführlich über die kommenden Einwohnerratsgeschäfte diskutiert. Die vorliegenden Kreditabrechnungen werden zur Kenntnis genommen und mehrheitlich gutgeheissen. Bedauerlich ist jedoch, dass die Abrechnung zur LED-Strassenbeleuchtung bereits über zehn Jahre zurückliegt.

Die SVP Obersiggenthal regt an, im Rahmen des geplanten Zusammenschlusses von Bibliothek und Mediathek auch die Ludothek zu integrieren. Das sollte geprüft werden, um mögliche Synergien zu nutzen. Ein entsprechender Gegenantrag wird gestellt.

Festgestellt wurde, dass das Geschäft zum Notstromaggregat nie im Einwohnerrat behandelt wurde. Die Kompetenzsumme der Gemeinde wurde damit deutlich überschritten. Dieses Thema wird im Einwohnerrat noch zu Diskussionen führen.

Die SVP lehnt die Motion der SP-Fraktion ab: die Einführung einer Stellvertretungsregelung für den Einwohnerrat Obersiggenthal. Bei nur etwa vier Sitzungen pro Jahr ist eine solche Regelung aus unserer Sicht nicht notwendig. Im Grossrat mit wöchentlichen Sitzungen ist die Situation anders.

Dem Postulat der SP zur Verschiebung der Zonengrenze beim Tarifverbund A-Welle stimmen wir zu. Zwei unterschiedliche Zonentarife innerhalb einer Gemeinde sind nicht sinnvoll.

Das Budget 2026 wurde innerhalb der Fraktion intensiv diskutiert. Die SVP zeigt sich enttäuscht über das Defizit von über 1,2 Millionen Franken. Das Ziel einer schwarzen Null wurde verfehlt. Die hohen Investitionen in den kommenden Jahren bringen die Gemeinde in eine schwierige

Finanzlage. Gemäss Finanzplan droht ab 2027 eine Steuerfusserhöhung, was die SVP entschieden ablehnt. Unbeeinflussbare Kosten wie Pflegefinanzierung und Sonderschulen verschärfen die Situation. Den Anträgen der Finanzkommission stimmen wir mehrheitlich zu. Zur Lohnerhöhung des Verwaltungs- und Betriebspersonals stellen wir einen Gegenantrag: Eine Erhöhung um 0,7 Prozent erscheint angemessen, da die Inflationserwartung bei 0,5 Prozent liegt und der Kanton Aargau ebenfalls 0,7 Prozent vorsieht. Dennoch stimmen wir dem Budget mehrheitlich zu.

ZVG | IVAN FÜGLISTER, SVP OBERSIGGENTHAL

■ Neuer SVP-Fraktionspräsident

Mit grosser Freude dürfen wir mitteilen, dass die vakante Stelle des Fraktionspräsidenten der SVP Obersiggenthal besetzt werden konnte.

Unser langjähriges Partei- und Einwohnerratsmitglied Ivan Füglistner hat sich bereit erklärt, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen. Ivan Füglistner tritt damit die Nachfolge von Peter Huber an, der neu als Gemeinderat gewählt wurde. Wir gratulieren Peter Huber nochmal zu seiner Wahl und danken ihm für sein Engagement als Fraktionspräsident. Mit Ivan Füglistner gewinnen wir eine engagierte und kompetente Persönlichkeit, die sich mit viel Herzblut für unsere Gemeinde einsetzt. Wir danken ihm für seine Bereitschaft und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Freude, Ausdauer und Erfolg.

ZVG | SANDRA HEHLI, SVP OBERSIGGENTHAL

■ Fraktion Die Mitte

Die Mitte Obersiggenthal hat anlässlich der Fraktionssitzung vom 21. Oktober die verschiedenen anstehenden Geschäfte des Einwohnerrats beraten. Den zwei Anträgen des Gemeinderats zur Beschaffung und Installa-

tion eines Notstromaggregats für die Stromversorgung des Gemeindehauses sowie zum Zusammenschluss der Bibliothek und der Mediathek Obersiggenthal stimmt die Fraktion zu. Ebenso unterstützt die Mitte Obersiggenthal mehrheitlich die von der SP eingebrachte Motion beziehungsweise das Postulat betreffend Stellvertreterregelung im Einwohnerrat sowie einstimmig den Antrag zur Verschiebung der Zonengrenzen im Tarifverbund.

Die Aufgaben- und Finanzpläne sowie das Budget 2026 wurden von der Fraktion vertieft geprüft und detailliert diskutiert. Ein negatives Gesamtergebnis von rund 1,2 Millionen Franken kann nicht zufriedenstellend sein und zeigt, in welcher schwierigen Lage sich die Gemeinde befindet, insbesondere durch den sehr hohen und stetig wachsenden Anteil der gebundenen Ausgaben. Diese kann die Gemeinde nur marginal beeinflussen und wird deshalb mehr und mehr in ihrer finanziellen Handlungsfähigkeit eingeschränkt. Speziell die laufend steigenden Kosten in der Pflegefinanzierung bereiten der Fraktion grosse Sorgen. Hier sind auf regionaler beziehungsweise kantonaler Ebene Instrumente zu schaffen, um einen fairen Lastenausgleich zu erreichen. Gefordert ist vor allem die kantonale Politik, die hiermit aufgerufen wird, nicht länger zuzuwarten, sondern zeitnah zu handeln und faire Lösungen zu etablieren.

Den Anträgen der Finanzkommission wird die Fraktion mehrheitlich folgen mit Ausnahme der «Feuerwehlöhne» (Funktionsentschädigungen, Kursgeld, Sold). Hier wird die Fraktion mehrheitlich die vorgeschlagenen Anpassungen des Gemeinderats unterstützen. Nach etwa 20 Jahren ohne Anpassungen sind diese überfällig. Die Mitte Obersiggenthal hat

grössten Respekt vor der Arbeit, die von den Mitgliedern der Feuerwehr geleistet wird, und sieht deren grosses zeitliches Engagement. Deshalb soll das angemessen entlohnt werden.

Vorbehaltlich der oben genannten Streichungsanträge wird die Fraktion dem Budget mit einem unveränderten Steuersatz von 110 Prozent sowie dem vorgelegten Stellenplan zustimmen.

ZVG | CHRISTIAN BUSER UND ANDREAS HANSEN, EINWOHNERRÄTE, DIE MITTE OBERSIGGENTHAL

■ Fraktion SP

Die SP-Fraktion befürwortet den Zusammenschluss der Obersiggenthaler Bibliothek und Mediathek. Weiter ist sie erfreut über die Bereitschaft des Gemeinderats, die beiden SP-Vorstösse zur Stellvertretungsregelung im Rat und zu den Tarifzonen entgegenzunehmen. Ebenso klar stellt sich die Fraktion beim Budget hinter die Lohnerhöhung von 1,6 Prozent, um die Teuerung auszugleichen, und wehrt sich gegen die Streichungsanträge der Finanzkommission.

Die Fraktion der SP Obersiggenthal unterstützt den Zusammenschluss der Obersiggenthaler Mediathek mit der Bibliothek und die damit einhergehende Regulierung des Anstellungsverhältnisses. Die Aufgaben einer Bibliothek sind in den letzten Jahrzehnten anspruchsvoller und vielfältiger geworden. Ebenso bieten die Mediathek und die Bibliothek Obersiggenthal seit Jahren ein reichhaltiges Programm und leisten damit einen grossen Beitrag an die Gemeindekultur. Kritisch steht die Fraktion dem Verpflichtungskredit für die Installation des Notstromaggregats im Gemeindehaus gegenüber, da das Vorhaben noch viele Fragezeichen aufweist.

Erfreut zeigt sich die SP-Fraktion über die Bereitschaft des Gemeinde-

Mitte Juli konnten die umfangreichen Bauarbeiten in Angriff genommen werden. Professionell wurden die Vorbereitungsarbeiten und die Begrünung von den regionalen Partnern Frunz AG und Baumgartner Heim und Garten ausgeführt. Das Team von Velosolutions sorgte für die fachgerechte Modellierung der Strecke. Seitens der Initiatoren bedankte sich Anne Läng anlässlich des Eröffnungsfests bei den Sponsoren für die grosszügige Unterstützung. «Mit Ihrem Engagement ist es uns gelungen, gemeinsam einen einzigartigen Bewegungsraum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu schaffen, der inspiriert und begeistert.»

Sie zeigte sich überzeugt, dass zeitnah auch die fehlenden Sitzgelegenheiten installiert werden. Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler nahm die Gelegenheit wahr, um sich bei allen für die grosszügige Unterstützung zu bedanken. «Ein besonderer Dank gilt dem Vereinsvorstand, der trotz schwierigen Phasen Durchhaltevermögen gezeigt hat und mit dem Pumptrack einen Ort zur Förderung von Bewegung und Sport geschaffen hat», so Bettina Lutz Güttler. Anschliessend jagte eine Gruppe Jugendlicher über die Wellen und Kurven, um zu demonstrieren, was die Anlage alles hergibt. Nach dem Abschluss sämtlicher Bauarbeiten geht die Anlage in das Eigentum der Gemeinde Obersiggenthal über, die zudem für deren Unterhalt besorgt ist. Die Wiesenböschungen werden gemäht, der asphaltierte Rundweg erfordert keinen Unterhalt. Stören Steine oder Laub auf der Fahrbahn, steht ein Besen zur Verfügung - damit ist jede Nutzerin und jeder Nutzer mitverantwortlich für einen einwandfreien Zustand.

rats, die beiden SP-Vorstösse entgegenzunehmen. Mit der Motion zur Einführung einer Stellvertretung im Einwohnerrat wird im Reglement Platz geschaffen für längere Ausfälle wie Krankheiten oder Mutterschutz. Mit dem Postulat zu den ÖV-Tarifzonen soll Obersiggenthal sich dafür einsetzen, dass die ganze Gemeinde endlich in eine Tarifzone übergeführt wird.

Das Budget mit einem operativen Minus von 1,2 Millionen Franken nimmt die Fraktion zur Kenntnis. Das im Wissen, dass die Rechnung 2024 mit 1,9 Millionen Franken besser abschloss als prognostiziert und dass die Abteilungen einen hohen Aufwand betreiben, sowohl das Budget als auch die Rechnung tief zu halten. Aus demselben Grund wird sie grossmehrheitlich die Streichungsanträge der Finanzkommission ablehnen. Insbesondere die gemeinderätlich beantragte Lohnerhöhung von 1,6 Prozent wird die Fraktion verteidigen. Das auch nachdem letztes Jahr die Lohnerhöhung in der Budgetsitzung nach unten korrigiert wurde. Zu guter Letzt möchte die SP-Fraktion noch auf zwei Sachverhalte hinweisen. Die angenommene Steuergesetzesrevision zeigt sich nun durch Ausfälle im Budget der Gemeinde. Diese Löcher, welche die kantonale Politik zu verantworten hat, können nicht diskussionslos mit einer Steuerfusserhöhung gestopft werden. Deshalb steht die SP-Fraktion der allfälligen Steuerfusserhöhung auf 114 Prozent sehr kritisch gegenüber. Ebenso erweist sich das Gemeindebudget über mehrere Jahre betrachtet als stabil. Das ist bei einer Budgetdebatte zu bedenken, damit kleine, aber notwendige Dinge wie ein abschliessbarer Velounterstand für Lehrpersonen nicht voreilig gestrichen werden. Das würde den Arbeitsort Schulen Obersiggenthal schwächen.

ZVG

Krankenkasse: So spart man Kosten.

PUBLIREPORTAGE

Die Krankenkassenprämien sind das Spiegelbild der Gesundheitskosten und belasten das Haushaltsbudget zunehmend. Vielleicht lohnt sich der Wechsel in ein anderes Versicherungsmodell oder der Wechsel zur CSS? Burim Muhadjeri, Agenturleiter in Baden, beantwortet die wichtigsten Fragen.

Prämien sparen in der Grundversicherung, ohne die Versicherung zu wechseln, geht das?
Ja, in den meisten Fällen gibt es Einsparmöglichkeiten, die es auszuloten gilt. Beispielsweise mit einer höheren Franchise. Die Franchise können Sie jedes Jahr neu wählen.

Stichwort Franchise: Wie hoch soll ich meine Franchise wählen?
Das kommt auf die individuellen Gesundheitskosten und auf das Haushaltsbudget an. Expecten Sie für 2026 tiefe Gesund-

heitskosten, wählen Sie die höchste Franchise von 2500 Franken. So lassen sich jährlich mehrere hundert Franken einsparen. Expecten Sie hohe Gesundheitskosten von über 1500 Franken, rate ich zu einer tiefen Franchise. ABER: Je tiefer die Franchise, desto höher die Prämie.

Wie kann ich sonst noch Prämien sparen?
Wenn Sie in ein alternatives Versicherungsmodell (telemedizinische Versicherungen oder HMO- und Hausarztmodell) wechseln. Dies bedeutet, dass Sie zuerst Ihren vorgegebenen «Erstkontakt» ange-

hen und anschliessend beispielsweise an einen Spezialisten weitergeleitet werden.

Worauf muss ich beim Prämienvergleich achten?
Die Angebote sind verlockend und grundsätzlich gilt: Alle Leistungen der obligatorischen Grundversicherung sind gleich. Unterschiede gibt es vor allem bei den Dienstleistungen, den (digitalen) Services und bei der Kundenberatung. Wer auf eine schnelle Rückerstattung der Rechnungen und auf effiziente Prozesse Wert legt, schaut am besten genauer hin.



Burim Muhadjeri, Agenturleiter

Neue Prämien 2026.

Mit uns sind Sie im neuen Jahr bereit für alles, was das Leben mit Ihnen vorhat. Für den einfachen Wechsel zur CSS kümmern wir uns für Sie um sämtliche Formalitäten.

Erwachsene
CHF 328.45/Mt.
Franchise CHF 2500,
Deckung Krankheit

Jugendliche (19–25 J.)
CHF 192.55/Mt.
Franchise CHF 2500,
Deckung Krankheit

Kinder (bis 18 J.)
CHF 101.95/Mt.
Franchise CHF 0,
Deckung Krankheit und Unfall

Monatsprämie 2026 (Nettoprämie inkl. Rückerstattung Umweltabgabe), Kanton AG, Hausarztversicherung Profit (Hausarztmodell). Rechtsträger: CSS Kranken-Versicherung AG.

Nicht
verpassen: bis
28. November
zur CSS
wechseln.

Jetzt Offerte
rechnen.



Agentur Baden
Mellingerstrasse 18, 5400 Baden
058 277 37 29, burim.muhadjeri@css.ch

Deine Gesundheit.
Deine Partnerin.



Aktion

Montag, 27.10. bis
Samstag, 1.11.25

Volg Nüsse
div. Sorten, z.B. Mandeln gemahlen, 200 g

-25%
2.75 statt 3.70

Volg Schokolade
div. Sorten, z.B. Kochschokolade, 3 x 200 g

-24%
8.95 statt 11.85

Kambly Apéro
div. Sorten, z.B. Goldfish, 3 x 160 g

-20%
9.45 statt 11.85

Mövenpick Kaffee
div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g

-33%
25.80 statt 38.70

Volg Weissmehl
1 kg

-21%
1.80 statt 2.30

Sinalco
6 x 1,5 l

-33%
9.60 statt 14.40

St. Saphorin AOC Lavaux
Aimé Vignoux, Schweiz, 75 cl, 2023
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

-25%
14.90 statt 19.90

Toppits Folien und Beutel
div. Sorten, z.B. Backpapier, 42 x 38 cm, 2 x 20 Bögen

-20%
6.70 statt 8.40

Tetesept
div. Sorten, z.B. Meerwasser-Nasenspray Care

-21%
6.95 statt 8.90

Nectaflor Honig
div. Sorten, z.B. Wildblütenhonig, 250 g

3.95 statt 4.70

Schweizer Feinkristallzucker
1 kg

1.50 statt 1.80

Vanish Oxi Advance Pink Gold Pulver
1,5 kg

17.95 statt 22.90

Volg Lager-Bier
Dose, 6 x 50 cl

4.95 statt 5.95

Nivea Dry Comfort
div. Sorten, z.B. Dry Comfort, 2 x 50 ml

6.40 statt 7.60

Calgon
div. Sorten, z.B. Tabs 50 WG

17.95 statt 22.90

Agri Natura Schweinskoteletts
per 100 g

-20%
2.45 statt 3.10

Buitoni Piccolinis Prosciutto Formaggio
270 g

-20%
4.75 statt 5.95

Emmi Caffè Latte Double Zero
4 x 2,3 dl

-25%
7.65 statt 10.20

Bio Fairtrade Bananen
Herkunft siehe Etikette, per kg

-21%
2.50 statt 3.20

Ramati-Tomaten
Schweiz, per kg

-31%
3.40 statt 4.95

Hirz Jogurt
div. Sorten, z.B. Stracciatella, 180 g

-26%
.95 statt 1.30

Agri Natura Bratspeck
160 g

-31%
3.95 statt 5.80

Ammann Schaumkuss
div. Sorten, z.B. King, 12 x 30 g

5.70 statt 6.75

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Jura Waffel, 2 x 250 g

7.20 statt 9.20

Schweizer Feinkristallzucker
1 kg

1.50 statt 1.80

Volg Lager-Bier
Dose, 6 x 50 cl

4.95 statt 5.95

Nivea Dry Comfort
div. Sorten, z.B. Dry Comfort, 2 x 50 ml

6.40 statt 7.60

Vanish Oxi Advance Pink Gold Pulver
1,5 kg

19.90 statt 35.40

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](https://www.volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

frisch und fründlich

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

12998V ACM

129493 RSK

GEBENSTORF: Unterhaltungs- und Jahreskonzert «Zeitreise» begeisterte

Musik verbindet Generationen

Mit Schwung, Spielfreude und Nostalgie nahm die Harmonie Turgi Gebenstorf das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Jahrzehnte.

ISABEL STEINER PETERHANS

Die Harmonie Turgi Gebenstorf hatte auch in diesem Jahr zum beliebten Unterhaltungskonzert eingeladen. Unter der musikalischen Leitung von Patrick Telli präsentierte die Blasmusikformation am vergangenen Samstag ein abwechslungsreiches Programm, das von schwungvollen Klassikern bis zu modernen Melodien reichte. Der Abend stand ganz im Zeichen einer musikalischen Zeitreise, die Erinnerungen weckte und zugleich Lust auf Neues machte.

Vorhang auf für Udo Jürgens

Bereits vor Konzertbeginn herrschte in der Mehrzweckhalle Brühl eine gemütliche Atmosphäre. Die zahlreichen Gäste wurden kulinarisch verwöhnt. Den ausgezeichnet organisierten Service übernahm die Badener Bloser-Clique. Salatteller mit Schweinsschnitzel oder Bratkäse, Getränke und ein liebevoll hergerichteter Kuchen- und Tortenbuffet standen im Angebot. Ausserdem sorgte die Tombola mit ihren vielfältigen Preisen für leuchtende Augen und gespannte Vorfreude.

Pünktlich um 20.15 Uhr hiess es dann: Bühne frei für die Harmonie. Mit viel Herzblut und Präzision führten die Musikerinnen und Musiker durch ein Programm, das verschie-



BILD: ANDRIN MONN

Eine musikalische Zeitreise war das Motto des Unterhaltungskonzerts

dene Jahrzehnte musikalisch lebendig werden liess. Bekannte Melodien, mitreissende Rhythmen und feine Klangfarben machten das Konzert kurzweilig und unterhaltsam. Ohrwürmer wie «I will survive», «New York, New York» oder bekannte Filmmusikstücke aus «James Bond» bewirkten eine heitere Stimmung.

Immer wieder gab es kräftigen Applaus seitens des fröhlichen Publikums. Auch «Io senza te» sowie Werke von Abba, der Hit von Y.M.C.A und das

Udo-Jürgens-Medley durften ebenfalls nicht fehlen. Die Musikerinnen und Musiker verstanden es, die Stücke mit Schwung und Eleganz zu verbinden und das Publikum stets aufs Neue zu begeistern und zu überraschen. Eine Premiere hatte das jüngste Musikmitglied: Erstmals überzeugte Viola Dürst souverän am Schlagzeug. Mit den Proben zum Unterhaltungsabend hat die Formation kurz nach den Sommerferien begonnen, und das bunte Programm hat

die Musikkommission zusammengestellt.

Barbetrieb zum Ausklang

Nach dem über zweistündigen Konzert, bei dem die Harmonie drei Zugaben gab, ging es in der Halle munter und heiter weiter. Die Bar lud zum gemütlichen Ausklang ein, zum Anstossen, zum Plaudern und zum Schwelgen in Musik. Die Harmonie Turgi Gebenstorf zeigte, wie lebendig und verbindend Blasmusik sein kann. Dank

dem grossen Engagement aller Beteiligten, den feinen kulinarischen Genüssen und der familiären Stimmung blieb der Abend vielen Besucherinnen und Besuchern in bester Erinnerung. Mit grossem Dank an das Publikum für das treue Interesse, die Unterstützung und die Wertschätzung verabschiedete sich die Harmonie - nicht ohne die Vorfreude auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Die Moderation des Anlasses übernahm professionell und äusserst charmant Nadine Garnitschnig.



Hier wird angepackt

BILD: ZVG

Ferienpasswoche

Die Ferienpasswoche liegt nun längere Zeit zurück, und noch immer sind die Erinnerungen an eine ereignisreiche Woche zu spüren und hin und wieder zu sehen.

Auch dieses Jahr konnten Kinder aus ganz Würenlingen und Siggenthal Station aus einem vielseitigen Angebot von über 36 Kursen wählen, das grossen Anklang fand. Sei es in den Bereichen Sport und Spiel, Tiere und Natur, Gesundheit, Basteln sowie Ausflüge in den Kinderzoo Knie, für jeden war etwas dabei, und dank den Freiwilligen konnte der Ferienpass ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Die vielen Privatpersonen, Vereinsmitglieder und Gewerbetreibenden stellten sich als Kursleiter zur Verfügung und vermittelten hoch motiviert, geduldig und liebevoll ihr Wissen über Beruf oder Hobby.

Eine Führung mit fachkundigem Personal durch das neue Kantonsspital Baden mit all seinen Abteilungen vom Notfall bis in den Operationsaal war sehr imposant und gab den Kin-

dern einen kleinen Einblick in einen Spitalalltag.

Kleine liebevolle Bekanntschaften mit einem Siebenschläfer machten den Nistkastenbaukurs umso schöner, und die Kinder konnten neben dem Bau eines eigenen Nistkastens die Natur hautnah erleben. Ein rundum gelungener Nachmittag im Wald, gespickt mit vielen Erlebnissen, wurde abgerundet mit einem Feuer und einer Wurst für alle Kinder.

Ausser diversen kreativen Kursen wie Betonfigurengiessen bei Holcim, Nespresso-Bastelkurs, Zentangle, das Arbeiten mit Ton, und Gläserstrandstrahlen durfte das sportliche Angebot mit Rolling Rock, Tennis, Karate und Selbstverteidigung nicht fehlen. Bei einem vergnüglichen Abend im Go-Easy-Bowling-Center tauschten sich viele Kinder über das Erlebte in der Ferienpasswoche aus.

Das Organisationsteam dankt allen Kursleitern, Sponsoren, Firmen, Vereinen und Privatpersonen, die es möglich machten, eine solche Ferienpasswoche für die Kinder durchzuführen.

ZVG

GEBENSTORF

Tag der offenen Moschee

Wollten Sie schon immer einmal wissen, wie eine Moschee von innen aussieht? Interessiert es Sie, wie Muslime ihren Gottesdienst abhalten und ihre Gebete verrichten? Haben Sie Fragen, die Sie mit Muslimen diskutieren wollen? Am Tag der offenen Moschee am 8. November laden Moscheen im ganzen Kanton Aargau alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aus erster Hand über den Islam und die in der Schweiz lebenden Musliminnen und Muslime zu informieren. Führungen finden zur vollen Stunde statt. Anschliessend gibt es gratis Kaffee, Tee und Kuchen. Der Verband der Aargauer Muslime freut sich auf zahlreiche Gäste.

**Samstag, 8. November
14 bis 16 Uhr
Landstrasse 3
Gebenstorf**

WÜRENLINGEN

Weinprobe im Caveau Vino

Die Frauengemeinschaft Würenlingen organisiert eine Weinprobe im Caveau Vino in Böttstein. Urs Humbel wird an diesem Abend verschiedene Weine zur Degustation in Verbindung mit einem Abendessen vorstellen. Die Degustation beginnt um 19 Uhr. Ab Würenlingen werden Fahrgemeinschaften gebildet. Es wird ein Unkostenbeitrag verrechnet. Anmeldungen nimmt Jasmine Koller bis 1. November entgegen (079 485 81 50 oder info@fgwuerenlingen.ch).

**Freitag, 14. November, 19 Uhr
Caveau Vino, Böttstein
fgwuerenlingen.ch**



Jonas Anderhub und Christof Wolfisberg sind Ohne Rolf und traten in der Dorfschüür auf

BILD: CHR

WÜRENLINGEN: Kulturkreis lädt ein

Duo in der Dorfschüür

Ohne grosse Worte begeisterte das Komikerduo Ohne Rolf am Wochenende das Publikum in der Würenlinger Dorfschüür.

CHRISTIAN ROTH

Einmal mehr hat der Kulturkreis Würenlingen eine Kleinkunstperle ins Dorf geholt. Im praktisch ausverkauften Festsaal der Dorfschüür sorgten am vergangenen Samstag Jonas Anderhub und Christof Wolfisberg alias Ohne Rolf mit gut 1000 Plakaten für beste Unterhaltung bei den «Stimmberechtigten». Mit diesem Begriff wandten sich die stummen Künstler, die dank geschriebenen Texten alles andere als sprachlos waren, an ihr Publikum.

Zu ihrem Programm «Blattrand» gehören allerlei Spezialeffekte: Zwei Ghettoaster, die sich als Wächter aufspielen, kommen darin vor. Aus den Bockleitern, auf denen die Künstler die meiste Zeit des Abends stehen, werden Hirschgeweihe. Und sie schaf-

fen es sogar, ohne gesprochene Worte einen Kanon zu «singen».

Wie von Zauberhand verändern sich manchmal die Worte auf den Plakaten. Buchstaben geraten durcheinander, plötzlich sind nur noch chinesische Schriftzeichen zu sehen. Bei einem «Handygespräch» erscheinen Texte in einem Telefonbuch. Auch ein Zuschauer, der sich per Plakat als «Heinz Jenni» vorstellte, durfte mit-tun. Wobei für das Publikum nicht erkennbar war, wie er wusste, wann er zu blättern hatte. Zudem blieb ein Geheimnis, ob die Künstler das Papier, das sie in den Mund nehmen, wirklich essen.

Verraten wurde aber, warum Jonas Anderhub seine Umlaute verlor. Und bei Christof Wolfisberg war zu beobachten, wie die Druckerschwärze aus-geht. Erst nach einem grossen Schluck aus einem schwarzen Fläschchen waren seine Plakate wieder lesbar. Selbst wenn einiges rätselhaft blieb, war am Schluss des Abends klar: Auch ohne reden kann man viel sagen.

Und eine CD von Ohne Rolf gibt es nach wie vor nicht zu kaufen.

UNTERSIGGENTHAL

Als das Fahrrad in Mode kam

Der ökumenische Seniorentreff Untersiggenthal lädt Interessierte ein und freut sich mit dem Referenten auf viele Gäste. Vor 100 Jahren kam das Fahrrad in ganz Europa in Mode. Auch in der Region Baden benützten Arbeiterinnen und Arbeiter das Velo für den Arbeitsweg, zum Beispiel zu Brown, Boveri & Cie. Und sie organisierten sich in den umliegenden Dörfern in Radfahrervereinen, die unterschiedliche weltanschauliche Ausrichtungen hatten. Der Referent Patrick Zehnder stammt selbst aus Birnenstorf, engagiert sich als Forscher in der zeitgenössischen Kantongeschichte Aargau und arbeitet als Lehrer an der Kantonsschule Baden. Er nimmt die Gäste mit auf eine spannende Reise in diese Zeit und erklärt, auch anhand von Bildern, was damals geschah. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Dienstag, 4. November, 14.30 Uhr
Katholisches Kirchenzentrum, Untersiggenthal

WÜRENLINGEN

Bewegung als Medizin

In einem Vortrag erläutert das Team vom Stamwerk, Physiotherapie Würenlingen, wie gezieltes Training als Allround-Medizin wirken kann. Es hilft, die Gesundheit des Herz-Kreislauf-Systems zu fördern, den Bewegungsapparat zu stärken und das Risiko für chronische Erkrankungen wie Diabetes, Atemwegserkrankungen oder Krebs zu senken. Sie erfahren, wie einfach es sein kann, körperlich aktiv zu bleiben und wie viel Bewegung es tatsächlich braucht, um nachhaltig fit und mobil zu bleiben. Eine Anmeldung an Salvatore Mini bis 7. November ist erwünscht (salvatore.mini@senioren-wuerenlingen.ch oder 079 215 10 11). Das Stamwerk-Team und der Seniorenrat freuen sich auf viele Teilnehmende.

Mittwoch, 12. November, 18 Uhr
Dorfschüür, Würenlingen

FREIENWIL

14. Jassmeisterschaft

Der Einwohnerverein Freienwil veranstaltet die 14. Freienwiler Jassmeisterschaft im Schieber. Ungeübte Jasserinnen und Jasser sind willkommen. Die Einsatzgebühr beträgt 10 Franken pro Person. Die Preisverteilung findet um etwa 22 Uhr statt. Eine Anmeldung bis Donnerstag, 6. November, an Urs Rey ist erwünscht (urey@bluewin.ch oder 079 560 10 98).

Freitag, 7. November, 19 Uhr
Saal im 1. Stock, Weisser Wind, Freienwil

WÜRENLINGEN

Seniorenessen

Das nächste Seniorenessen findet am 6. November im Restaurant Frohsinn statt. Anmeldungen sind bis zum 3. November an Edith Zürrer (Telefon 077 493 82 87) zu richten. Neue Gesichter sind willkommen. Für eine Mitfahrgelegenheit meldet man sich ebenfalls bei Edith Zürrer. Die Frauengemeinschaft Würenlingen freut sich über eine rege Teilnahme.

Donnerstag, 6. November, 11.30 Uhr
Restaurant Frohsinn, Würenlingen

PRIMARSCHULE LENGNAU



Sportlicher Ehrgeiz in der Turnhalle

BILD: ZVG

■ **Sport, Spass und Teamgeist**
Beim Sportmorgen der Mittelstufe 2 zeigen die Ältesten der Primarschule Lengnau jedes Jahr im Oktober, was in ihnen steckt. Auch dieses Jahr traten die 5. und 6. Klassen am Sportmorgen in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an und kämpften um Punkte, Ehre und den begehrten Wanderpokal. Jedes Jahr starten aus jeder Klasse drei Teams, die gemeinsam Punkte für ihre Klasse sammeln. Diejenige Klasse, die am Ende die meisten Punkte erspielt hat, darf den Wanderpokal für ein Jahr behalten. In den beiden Turnhallen und draussen am Pingpong Tisch zeigten die Schülerin-

nen und Schüler vollen Einsatz. Ob beim Pingponggrundlauf, Ball über die Schnur oder beim originellen Würfel Fussball – überall waren Teamgeist, Fairness und Zusammenhalt gefragt. Natürlich kam der Spass nicht zu kurz: Lautstarkes Anfeuern, fröhliches Lachen und süsse Preise für alle sorgten für eine tolle Stimmung und einen unvergesslichen Vormittag. Der Sportmorgen ist jedes Jahr ein Highlight – ein Tag, an dem sportlicher Ehrgeiz, Freude an der Bewegung und das Miteinander im Mittelpunkt stehen. Siegerklasse des Sportmorgens 2025 ist die Klasse 6B, der wir zu diesem Erfolg gratulieren. zvg

GESUNDHEIT



Tageskurs mit Heide Fischer
WECHSELJAHRE
Was tun bei Hitzewallungen, Schlafstörungen und Co.?
05.12.2025 / 10 - 17 Uhr

RESTORATIVE YOGA -
Ruhe und Loslassen
Jeden 2. Montag 19 – 20.15 Uhr

TIBETISCHES YOGA - Körper und Geist ins Gleichgewicht bringen
Jeden 2. Dienstag 19 – 20.15 Uhr

STUHL-YOGA -
Jeden Mittwoch 19 – 20.15 Uhr
ab 7. Januar 2026
Schnupperabende am
12.11. / 26.11. / 10.12.2025

Einstieg jederzeit möglich, besuchen Sie eine kostenlose Schnupperstunde. Anmeldung erwünscht.

LIKA GmbH | 056 441 87 38 | www.lika.ch



DEMENTZ
FORSCHUNG
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

WIR SUCHEN WEITER NACH NEUEN WEGEN.

NICHT VERGESSEN – FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

5 ***** Jahre*
Hersteller Garantie

1| Interliving
Sofa Serie 4461 -
Eckkombination
3399.-

NEUE KOLLEKTION



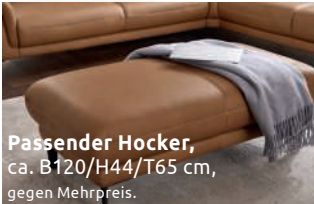
1| Interliving Sofa Serie 4461 - Eckkombination, Bezug Leder Punch hazel, Kontrastnaht beige, Metallfuß schwarz matt, best. aus 2-Sitzer mit Armteil links, Winklecke und 1-Sitzer mit offenem Abschluss rechts, Rücken Spannstoff, Stellmaß ca. 292x244 cm. Ohne Zierkissen. 1041087609



Optionale Kopfteilverstellung.
Gegen Mehrpreis.

Motorischer Sitzvzrug.
Gegen Mehrpreis.

Passender Hocker,
ca. B120/H44/T65 cm,
gegen Mehrpreis.





Interliving Sessel Serie 4566 - Drehsessel, Bezug Leder Punch hazel, Kontrastnaht beige, Sternfuß Metall schwarz matt, manuell verstellbar mit Gasdruck, ca. B70/H112/T54 cm. 1041087609

Interliving Sessel Serie 4566 - Drehsessel
1799.-

Die Interliving Sofa Serie 4461 ist ein individuell planbares Polstermöbelprogramm mit umfangreichem Typenplan.
Wähle aus 2 Fußvarianten: Aluminium schwarz matt oder Metall-/Holzfuß, wahlweise Eiche bianco oder Eiche geölt, gegen Mehrpreis
Wähle aus zahlreichen optionalen Funktionen, die das Entspannen noch schöner machen.
Wähle aus 2 verschiedenen Sitzhöhen: 44 cm oder 47 cm



Das bodenfreie Design sorgt für eine leichte, schwebende Ausstrahlung und ermöglicht die Nutzung eines Saugroboters.



5 *** Jahre*
Hersteller Garantie**

Oberhalb des McDonald's



Möbelhaus Waldshut

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669



HERAUSRAGENDES MÖBELHAUS 2025
Möbelhaus Waldshut
Erkennung von Kundenservice, Beratung und regionaler Engagement, Text 03 2103 48240012

GEPRÜFTE QUALITÄT
Möbelhaus Waldshut

www.interliving-waldshut.com

Von-Opel-Straße 2
D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0
info@interliving-waldshut.com

127408V RSK

LESERBRIEF

■ **Elterntaxis**
Unsere ältere Tochter ist in der zweiten Klasse und unser zweites Kind im ersten Kindergarten. Schon immer gehen unsere Kinder – zu Beginn noch mit mir – zu Fuss in die Schule und in den Kindergarten. Mir ist am Schulweg bis anhin nichts Besonderes aufgefallen. In den Herbstferien hat sich unser älteres Kind den Fuss so stark geprellt, dass es nur mit Krücken gehen konnte. Ich war somit gezwungen, es nach den Ferien mit dem Auto zu bringen. Was ich dort eine Woche lang erlebt habe, hat mich geschockt. Stichwort: Elterntaxi (und Gross- eltern). Autos auf dem Trottoir, bei der Rübliwiese, bei Carmen's Coiffeur. Ein Hin und Her nach 8 Uhr und vor 12 Uhr. Ich bin entsetzt darüber, wie die mehrmaligen Aufrufe der Gemeinde und der Schulleitung ignoriert werden, um das eigene Kind möglichst nah an das Schulhaus zu fahren und die Sicherheit der anderen Kinder zu gefährden. Meine Beobachtungen erzählte ich einer befreundeten Mutter aus der Dorfmitte. Ihre Kinder gehen zu Fuss ins Oberdorf. Sie schilderte mir ihre Beobachtungen, die sie beim Metzger, beim Coop und bei der Post mit Elterntaxis gemacht hat. Dort kommt es ebenso täglich zu äusserst gefährlichen Situationen. Ich appelliere an alle, die ihre (Enkel-) Kinder zur Schule fahren: Stopp, das muss aufhören! Zum Glück wurde bis jetzt noch kein Kind überfahren, aber wollt ihr das weiterhin riskieren?

VERA EGGER, EHRENDINGEN

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden.

FREIENWIL: Dorfladen und Wohnungen sind bald bezugsbereit

Neubau prägt den Dorfeingang

Die Dorf AG Freienwil lud am Wochenende ihre Aktionärinnen und Aktionäre zu einer Besichtigung des Neubaus ein.

BEAT KIRCHHOFFER

Im künftigen Lokal des Dorfladens – es wird am 15. November eröffnet – legen die Handwerker letzte Hand an. Die ersten zwei der vier Wohnungen werden ab nächstem Wochenende bezogen. Gelegenheit, den Aktionärinnen und Aktionären der Dorf AG zu zeigen, wie ihr Geld investiert wurde. Urs Rey, Vizeammann der Gemeinde Freienwil sowie Mitglied des Verwaltungsrats und der Baukommission, freute sich über den Abschluss des rund fünf Jahre dauernden Entscheidungs-, Planungs- und Bauprozesses. Ihn spricht der Neubau an: «Ich habe mich sogar etwas in das neue Haus verliebt.» Nicht allen in Freienwil gefällt das relativ dunkle Braun der Holzfassade. Dazu Rey: «Als Anbau der ‹Eintracht› soll das Gebäude als moderner Schopf wahrgenommen werden.» Solche Bauten bildeten den klassischen Abschluss der Freienwiler Häuserzeilen. Mit dieser Farbe wurde jene der Riegelkonstruktion des ehemaligen Restaurants kopiert.

Bei der Besichtigung anwesend war der Badener Architekt Daniel Schweizer, der auf verschiedene Details aufmerksam machte. So sind die Badezimmer der ansonsten mit Parkett versehenen vier 2,5- und 3,5-Zimmer-Wohnungen mit glänzenden und nicht planen Kacheln ausgekleidet. «Sie sollen an Kachelöfen erinnern», sagt Schweizer. Bei der schnitzwerkartigen Ausgestaltung der Fens-



Aktionärinnen und Aktionäre der Dorf AG besichtigen die neuen Wohnungen über dem künftigen Ladenlokal

BILD: BKR

terbrüstungen standen die Ähren des Freienwiler Gemeindewappens Pate. Spannend für die zahlreich anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre waren zudem Schweizers Ausführungen zur Bautechnik. Während die Aussenwände aus Holz bestehen, wurden die Decken betoniert. «Damit konnten wir für die Stockwerke Raumhöhe gewinnen», sagt der Architekt. Die war nötig, weil im engen Korsett eines Gestaltungsplans gebaut werden musste, der Fläche und Firsthöhe fix vorgab.

Die Vorgeschichte

Als Anbau des ehemaligen Restaurants Eintracht befindet sich der neue Laden quasi Wand an Wand mit einem seiner Vorgänger. Im Sockelgeschoss der «Eintracht» gab es viele Jahre eine von Wirtsleuten be-

treute Verkaufsstelle der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft. In den 1950er-Jahren eröffnete diese in Oberehrendingen ein eigenes Geschäft. Das Freienwiler Lädeli führte der Konsumverein Baden weiter. Dieser – später in der Coop-Gruppe aufgegangen – setzte damals auf Expansion und baute beispielsweise 1957 auf der Badener Allmend eine Filiale. Der Laden heisst heute Chrätli und gehört einer Genossenschaft der Quartierbewohnerinnen und -bewohnern. Das Unternehmen Coop war es denn auch, das 1971 in Freienwil den Verkaufspavillon aufstellte.

Dorfläden haben es schwer, finanziell auf einen grünen Zweig zu kommen. Deshalb ziehen sich die Grossverteiler seit Jahren aus diesem Segment zurück – so im Jahr 2002 in Freienwil geschehen. Gerettet wurde der Laden

dank der Gründung einer Genossenschaft und einem zusätzlichen und grosszügigen finanziellen Engagement der politischen Gemeinde. «Geboten wird dem Dorf und seiner Bevölkerung im Gegenzug durchaus etwas: ein Ort der Begegnung, des spontanen Gesprächs», sagt Vizeammann Rey. Damit der Laden weiterhin Bestand hat und aus dem Provisorium in einen Neubau ziehen kann, gründeten die Freienwilerinnen und Freienwiler im Sommer 2020 eine Dorf AG. Deren Aktien wurden aus dem Kapital der Genossenschaft, einem Betrag von 300 000 Franken der Einwohnergemeinde und 150 000 Franken aus dem Vermögen der Ortsbürgergemeinde gezeichnet. Beteiligt haben sich auch die Raiffeisen-Bank mit 100 000 Franken sowie Aktionärinnen und Aktionäre aus der Bevölkerung mit 300 000 Franken.

FSV FREIENWIL



1., 2. und 4. Platz der grossen Meisterschaft

BILD: ZVG

■ **Glückliche Gesichter beim Absenden der Freienwiler Schützen**

Bei schönstem Herbstwetter versammelten sich etwa 40 Teilnehmende vor der gemütlichen Freienwiler Waldhütte zum Willkommensapéro. Die Sonne hatte sich gerade verabschiedet, die bunten Blätter raschelten, das Lagerfeuer knisterte, und die Stimmung war gut. Nach dem feinen Essen warteten diverse Ranglisten und reich gefüllte Gabentische auf die Gäste: Von Apfelmus über feinen Käse, diverse Flüssigkeiten bis zu leckeren Würsten war dank grosszügigen Sponsoren alles vorhanden.

Präsident Christian von Ehrenberg führte die Gesellschaft souverän und unterhaltsam durch den Abend, wohl nicht zuletzt deshalb, weil er sich im Gegensatz zum letzten Jahr nicht mehrfach mit dem zweiten Platz begnügen musste.

Der Schützenkönigstich Rang 1 ging an Christian Bühler, knapp vor Andreas Degen und Christian von Ehrenberg. Der Zinnbecher der kleinen Meisterschaft ging an den Vorjah-

ressieger Urs Hauser, Steven da Silva und Sebastian Büchi belegten die Plätze 2 und 3. Und der Präsident durfte sich bei der grossen Meisterschaft zum Sieger der diesjährigen Vereinsmeisterschaft küren. Die Freude darüber war ihm anzumerken. Platz 2 belegte Sacha Rauch, Platz 3 Andreas Degen.

Nach dem Dessert ging es in die letzten Runden. Viel gelacht und gestaunt wurde beim Wichtelstich, bei dem die eingepackten Geschenke nicht verrieten, was sie enthielten. Céline Lenz beherrschte das Zielfernrohr am besten und erreichte Platz 1. Der krönende Abschluss des Rangverlesens war die zusätzliche Lottorunde mit dem üppig und originell bestückten Gabentisch, der für Schmunzeln sorgte und sogar zu Sprechchören führte: «Apfelmus, Apfelmus, Apfelmus.»

Wohl selten wurde an einem Absenden so viel gelacht, so viel aus- und wieder eingepackt, so viel mit nach Hause genommen wie 2025, und so bleibt der Abend allen in bester Erinnerung.

ZVG

FREIENWIL: Informationsabend im «Weissen Wind»

Spielplatzkonzept vorgestellt

Einen Monat vor der Gemeindeversammlung präsentierte der Gemeinderat den Vorschlag für einen neuen öffentlichen Spielplatz.

SVEN MARTENS

Am 22. Oktober lud der Gemeinderat Freienwil in den «Weissen Wind» ein, um über zwei wichtige Punkte der kommenden Wintergemeindeversammlung zu informieren. Zunächst verkündete Gemeindeammann Othmar Suter allerdings die frohe Kunde, dass der Gemeinderat wieder vollzählig sei. Stephan Erne (Jahrgang 1977) wurde in stiller Wahl gewählt, weil innerhalb der Frist kein weiterer Wahlvorschlag eingegangen war.

Vor etwa 20 Anwesenden präsentierten Vizeammann Urs Rey und Gemeinderat Manuel Oeschger das Konzept für den neuen Spielplatz. Der Spielplatz von 2011 sei nicht mehr ganz zeitgemäss, entspräche nicht mehr aktuellen Bedürfnissen und müsste ausserdem in mehreren Punkten nachgebessert werden, um heutige Sicherheitsstandards zu erfüllen.

Anders als damals sei der Gemeinderat von Anfang an voll in das Projekt involviert und möchte es gemeinsam mit der Bevölkerung umsetzen. Dafür konnten bis zum 1. September Umfragebögen ausgefüllt werden, was in der Gemeinde aktiv gemacht wurde. Doppelt so viele Bögen wie bei anderen Umfragen habe man zurückerhalten, erwähnte Urs Rey bei der Auswertung. Inklusive 89 Prozent Ja-Stimmen zum neuen Spiel-



Links im Bild ist das Wasserelement zu sehen

BILD: RUDOLF SPIELPLATZ AG

platz, der mehr Begegnungsmöglichkeiten schaffen soll.

Lernen unter freiem Himmel

Während an der Sommergemeindeversammlung noch ein anderer Standort vorgeschlagen worden sei, solle der neue Spielplatz nun um das Schulhaus entstehen – auch auf Wunsch der Schule selbst, wie man betont. Zum Konzeptentwurf gehören unter anderem ein 3,5 Meter hoher Kletterturm, ein Wasserspiel, ein überdachter Klassenraum im Freien sowie verschiedene Oberflächenelemente entsprechend ihrer Nutzung. Zum Beispiel Kies rund um die kleine Rutsche oder Wabenmuster zum Schutz des Rasens.

Nicht alle Ideen habe man im Konzept umsetzen können, sagte Manuel Oeschger und verwies humorvoll auf

die Wünsche der Kinder wie einen Zoo und einen Zuckerwattestand. Aber ebenso die deutlich realistischere Seilrutsche ist nicht im Konzept zu finden, weil man einen erhöhten Betreuungsaufwand in der Schulpause befürchtete.

«So naturnah und nachhaltig wie möglich» soll das Projekt laut Manuel Oeschger werden. Kostenpunkt: 190 000 Franken. Über den Kredit soll an der kommenden Gemeindeversammlung im November abgestimmt werden. Einen Plan B bei einer Ablehnung gibt es nicht. Mit der Aktivierung von Sponsoren und einem Spielplatzfest möchte man zudem die Kreditsumme für die Gemeinde senken.

**Einwohnergemeindeversammlung
Donnerstag, 27. November, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle, Freienwil**



KIESER

KRAFT FÜRS LEBEN

ES KOMMT DIE ZEIT, DA BRAUCHT ES KIESER.

CHF 300.-
SPAREN
BIS 16.11.2025*

*Gilt für Neukunden bei Aboabschluss bis zum 16.11.2025. Nur in teilnehmenden Studios.

Kieser unterscheidet sich grundsätzlich von dem, was Fitnessstudios gewöhnlich anbieten. Wer hierhin kommt, will keine Zeit verschwenden, sondern seinen Körper effizient und gesundheitsorientiert kräftigen. Helko Roth, Geschäftsführer von Kieser Baden erläutert, was die Methode Besonderes zu bieten hat.

Herr Roth, Kieser ist vor allem als Rückenspezialist bekannt. Können Sie nur „Rücken“?

Nein, unser Schwerpunkt ist sicherlich das Training bei Rückenbeschwerden jeglicher Art, aber wir sind grundsätzlich Spezialist für gesundheitsorientiertes Krafttraining. Hierbei ist die Bandbreite sehr gross: Ob man nun eine Hüft-OP hatte, akute Schulterbeschwerden hat, im Beruf viel sitzt, leidenschaftlich gerne Golf spielt, eine Bergtour plant oder einfach die alltäglichen Herausforderungen besser meistern möchte – Kieser bietet individuell angepasste Programme für nahezu jedes Trainingsziel.

Wie startet man bei Ihnen mit dem Training?

Ein optimaler Trainingseinstieg ist uns wichtig. Wir erfragen zunächst in einer umfassenden Anamnese die Bedürfnisse, mögliche gesundheitliche Einschränkun-

gen, die persönlichen Ziele und sportlichen Interessen. Anschliessend erstellen wir einen massgeschneiderten Trainingsplan und stimmen diesen bei Bedarf mit unseren Physiotherapeuten oder behandelnden Ärzten ab. Ergänzend werden anhand verschiedener Analysen das allgemeine Kraftniveau, das persönliche Kräfteverhältnis im Körper, die detaillierte Körperzusammensetzung und der funktionelle Status der Wirbelsäule erhoben. Somit haben wir einen konkreten Ausgangspunkt für die Trainingssteuerung. Auf dieser Basis wird dann die Muskulatur gezielt und individuell aufgebaut. Bei den ersten Trainingseinheiten begleiten wir die neuen „Kieserianer“ persönlich – so bezeichnen sich die Kunden stolz selbst. In dieser Einführungsphase vermitteln wir den Umgang mit den Geräten, die Trainingsprinzipien sowie die korrekten Ausführungen der Übungen. Später begleiten wir das Training alle acht Wochen und passen den Trainingsplan regelmässig an. Aber auch dazwischen sind mein Team und ich wie auch unsere Ärzte gerne als Ansprechpartner da.

Wie erreicht man am besten seine Trainingsziele?

Für den optimalen Trainingserfolg und zur Förderung der Gesundheit ist es wichtig, die erforderlichen Bewegungen korrekt

und mit einer Intensität auszuführen, die ein Muskelwachstum auslöst. Entscheidend sind aber nicht nur die richtige Belastung, sondern auch die Regelmässigkeit, die fachkundige Begleitung und unser breites Spektrum von hochwertigen, spezialisierten Trainingsmaschinen. All diese Faktoren werden sorgfältig aufeinander abgestimmt.



Was halten Sie von dem Motto „Je mehr Training, desto mehr Erfolg“?

Das ist ein weit verbreiteter Irrglaube, zumindest was das Krafttraining betrifft. Der entscheidende Faktor ist in diesem Fall die passende Intensität. Eine Übung braucht nicht bis zum Überdruß wiederholt zu werden, um zu wirken. Es ist im Gegenteil besser, kurz, intensiv und vor allem regelmässig zu trainieren.

Und wie oft soll man dann trainieren?

Zweimal pro Woche ca. 30 Minuten reichen bei unserer Trainingsmethode völlig aus. Wer sich daran hält, ist nicht nur nach wenigen Monaten bereits spürbar stärker, sondern kann schon nach ein bis zwei Jahren ein sehr hohes, nachhaltiges Kraftniveau erzielen. Und nicht nur das: Bei untrainierten Personen steigert ein intensives Krafttraining nachweislich sogar die Ausdauerleistungsfähigkeit um etwa 30%. Im Übrigen finden unsere Kunden das Training wirklich belohnend. Man merkt danach, dass man was geleistet hat.

Kieser wirkt – jetzt starten.

Nutzen Sie jetzt unser exklusives Angebot für Neukunden und sichern sich bis zum 16. November 2025 einen **Startrabatt von CHF 300.-**.

 **Kieser Baden**

Gstühlplatz 1 | 5400 Baden
Telefon +41 56 250 20 50
baden1@kieser.com

Mehr zu uns und unserer Methode unter [kieser.com](https://www.kieser.com)



**UNSERE TAGE DER OFFENEN TÜR
AM 15. UND 16. NOVEMBER 2025
VON 8 BIS 17 UHR**

**Wir stehen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung.
Informieren Sie sich über Ihren persönlichen Nutzen von Kieser.**

KOMMEN
SIE VORBEI
WIR FREUEN
UNS AUF SIE

Karin Knapp-Sutter und ihr Dialog «Filz trifft Fotografie»

Das Unsichtbare sichtbar machen

Die Künstlerin Karin Knapp-Sutter entdeckt in ihren Makrofotografien Naturwunder und verwandelt sie im Filz zu lebendigen Kunstwerken.

ISABEL STEINER PETERHANS

Manchmal braucht es keinen weiten Blick, um die Schönheit der Welt zu entdecken. Es genügt, ganz genau hinzusehen. Und das tut die Künstlerin Karin Knapp-Sutter. Sie richtet ihren Fokus auf das Unspektakuläre und das kaum Wahrgenommene, auf das Kleine und Unscheinbare, und gerade darin findet sie ihre Inspiration.

Mit ihrer Kamera fängt sie in feinsten Makrofotografie jene stillen Wunder der Natur ein, die anderen oft entgehen: zarte Lamellen eines Pilzes, eine wunderschöne Raupe auf einem Grashalm oder das Lichtspiel bei einem Bach und bei Eis, das sich bildet.

Zwei Welten begegnen sich

Diese Detailaufnahmen dienen als Ausgangspunkt, als Quelle und Impuls für ihre zweite Leidenschaft: das Filzen. In ihrer künstlerischen Arbeit begegnen sich so zwei Welten: diejenige der Fotografie und diejenige des textilen Gestaltens. «Mit dem sinnlichen Filzmaterial entsteht ein Dialog zwischen dem, was ich sehe, und dem, was ich mit den Händen erschaffe», sagt sie. Aus dem fotografisch eingefangenen Moment wächst ein filzgewordenes Gegenstück – weich, strukturiert, lebendig. So entstehen textile Kunstwerke, die das Gesehene in eine neue Form übersetzen, die das Flüchtige festhält und spürbar macht. «Mein Vater schenkte mir, als ich zehnjährig war, eine eigene Kamera», erzählt die gelernte Kindergärtnerin.

In den darauffolgenden Jahren fotografiert die Künstlerin so ziemlich alles, was ihr vor die Linse kommt. Mehrheitlich sind es Schnappschüsse aus dem Familienurlaub. Erst später, mit dem Kauf einer ersten Digitalkamera, vertieft sie sich autodidaktisch in die Geheimnisse der Makrofotografie. Ihr eigenes Grundwissen im Filzen verfeinerte sie in Kursen in der Filzscene Schweiz.



Inspiziert von der Natur: Karin Knapp-Sutter

BILD: ISP

Mit offenen Augen

Leben und leben lassen – das könnte als Leitsatz über ihrer Arbeit stehen. Er beschreibt nicht nur ihre künstlerische Haltung, sondern ebenso eine Lebensphilosophie. Karin Knapp-Sutter braucht keine spektakulären Landschaften oder laute Themen, um berührt zu werden. Ihr Blick gilt dem Kleinen, dem Übersehenen, dem, was sich nur dem Geduldigen offenbart. Das, was andere achtlos übersehen, wird in ihrem Werk zum Mittelpunkt. «Schon ein Spaziergang durch den eigenen Naturgarten reicht, und ich erhalte genügend Inspirationen für Bildmotive», sagt die 51-jährige zweifache Mutter. Wichtig ist der Kunstschaffenden zudem, achtsam mit Ressourcen umzugehen und in ihrer Tätigkeit Sinnhaftigkeit zu finden: «Ich bin keine Marktfrau, die auf

Vorrat produziert. Ich bevorzuge Auftragsarbeit.»

So entsteht in ihrem Schaffen eine stille Verbindung zwischen dem Auge und der Hand, zwischen Wahrnehmung und Gestaltung. Karin Knapp-Sutter macht sichtbar, was sonst verborgen bleibt und verleiht dem Alltäglichen eine neue Bedeutung. Ihre Arbeiten, die seit August im eigenen Atelier namens Spürbar in Wettingen entstehen, sind eine Hommage an die Natur in ihrer kleinsten Form. Ihre Filzobjekte wirken auf den ersten Blick schlicht, doch in ihnen steckt eine tiefe Auseinandersetzung mit Natur, Vergänglichkeit und Wahrnehmung.

Oft sind es organische Formen, sanfte Farbverläufe, unaufdringliche Texturen. Wer sich darauf einlässt, erkennt Parallelen zu den Motiven ihrer

Fotografien – dieselbe stille Poesie, dieselbe Nähe zur Natur, dieselbe Einladung, genauer hinzusehen. Ein Innehalten im schnellen Lauf der Zeit und ein zarter Hinweis darauf, dass das Wesentliche nicht immer laut daherkommt. Wer ihre Fotografien und Filzobjekte betrachtet, spürt diese leise Intensität. Es ist, als ob jedes Werk flüstert: «Schau genau hin. Das Schöne ist da – direkt vor dir. Man muss es nur sehen wollen.»

In Ehrendingen startet im November die Ausstellung «Filz trifft Fotografie». Der Anlass wird von der Kulturkommission Ehrendingen organisiert.

Vernissage
Freitag, 7. November, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Unterdorf,
Brunnenhof 6, Ehrendingen

MER HEI E VEREIN: Spirit of Hope

Gospel aus Nussbaumen

Für den Chor Spirit of Hope stehen am Jahresende Konzerte auf dem Programm. In drei Kirchen soll der Gospel erklingen.

Am vergangenen Wochenende, am 25. und 26. Oktober, probte der Gospelchor Spirit of Hope intensiv, und zwar als Vorbereitung auf die vier Konzerte im November und Dezember, die in Würenlingen, Windisch und natürlich in Nussbaumen stattfinden. «Diese Proben sind musikalisch anspruchsvoll, aber gleichzeitig geprägt von viel Gemeinschaft und guter Stimmung. Für uns sind sie jedes Mal ein Highlight», heisst es vonseiten des Vereins. Über 40 begeisterte Sängerinnen und Sängern geben mit Herz und Power Gospels sowie Stücke aus Pop und Rock zum Besten: «Ganz nach unserem Motto: Gospel and more.» Im Jahr 1994 wurde der Verein gegründet, er besteht also seit über 31 Jahren. «Singen gut tut und macht Freude, und zwar nicht nur den Singenden,



Spirit of Hope

BILD: ZVG

sondern auch dem Publikum», sagt Yvonne Bopp vom Vereinsvorstand. Gebrobt wird am Dienstagabend ab 19.30 Uhr in Nussbaumen. Aber nicht nur die Probe, ebenso sei das Üben zu Hause wichtig. «Dank der tollen Arbeit unserer professionellen Dirigentin verbessern wir uns stetig – die Stimme jedes Einzelnen und der Chor als Gesamtes. Neue Stimmen sind immer willkommen», sagt Yvonne Bopp.

Die musikalische Leitung hat seit Januar 2024 Joanna Skowronska inne, die zuvor als Musikpädagogin tätig war und eine Hochschulausbildung im Dirigieren von Vokal- sowie Vokal- und Instrumentalensembles hat.

Jährlicher Chlaushöck

Neben dem gemeinsamen Singen trifft sich der Verein zu anderen Aktivitäten wie zum jährlichen Chlaus-

höck, zum Grillieren und Minigolf im Sommer oder zu einem nicht ganz saisonalen Fondueabend sowie zu quartalsmässigen Meet & Eat für den Informationsaustausch und zum gemütlichen Beisammensein. Die Jahreskonzerte im November und Dezember sind das Jahreshighlight. Daneben gab es aber schon Auftritte in Gesundheitszentren und an der Badenfahrt. Ausserdem ist für 2026 die Teilnahme an einem Gospelchorfestival in der Romandie geplant. SMA

Konzertauftritt
Samstag, 15. November, 20 Uhr
Katholische Kirche, Würenlingen

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET



Lea Grossmann

Die Wahrheit hat Burn-out

Susanne Wille steht im Studio und sagt klar und deutlich: «Ja, natürlich bin ich für die Halbierungsinitiative.» Die Lippen bewegen sich zur Stimme, der Dialekt authentisch, das Licht perfekt. Nur: Sie hat das nie gesagt. Das ganze Video ist Fake. Deepfake.

In der Welt der Deepfakes weiss man nicht, ob der Papst wirklich zum Islam konvertiert ist oder bloss ein Algorithmus seine Lippen bewegt. Früher war es einfach: Wenn einer log, erkannte man es am Gesichtsausdruck – und nicht erst beim Faktencheck.

Die Wahrheit kommt nicht mehr hinterher. Sie rennt, stolpert, fällt, während Algorithmen längst neue Realitäten erschaffen. Deepfakes sind keine Spielerei, sie sind Werkzeug und Waffe zugleich: politisch, wirtschaftlich, persönlich. Ein Bild auf einer Social-Media-Plattform reicht, und man spielt plötzlich die Hauptrolle in einem Porno, der nie gedreht wurde.

Medienkompetenz ist heute wichtiger denn je. Sie sollte Kindern früh zu Hause und in der Schule vermittelt werden. Doch oft bleibt sie auf der Strecke. Natürlich gibt es Lehrpersonen und Eltern, die wissen, wie digitale Täuschung funktioniert, und sie thematisieren. Aber es gibt auch jene, die schon froh sind, wenn sie das notierte Passwort nicht wieder versehentlich in den Papierkorb werfen.

Doch die Verantwortung allein der Gesellschaft zu überlassen, greift zu kurz. Auch die Politik muss handeln. Es kann nicht sein, dass sich künstliche Intelligenz (KI) im rechtsfreien Raum bewegt. Wenn KI in der Lage ist, Menschen zu kopieren, braucht es klare Gesetze, Grenzen und Konsequenzen. Kinderpornos auf Knopfdruck ist kein Fortschritt, sondern ein Albtraum.

Und während wir uns noch fragen, ob ein Video echt ist, lernt die KI bereits, wie Empathie klingt, wie Vertrauen aussieht und wie man beides perfekt imitiert. Vielleicht hat die Wahrheit kein Burn-out. Vielleicht wird sie nur nicht mehr gesehen.

lea.grossmann@me.com

Inserat

Emil Schmid
Wettingen

ONKEL TOM'S
BROCKI

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

REGION: Kultkomiker Peach Weber im Kurtheater

Lange Einleitung und kurze Gäx



Der Aargauer Peach Weber (72) erzählt, wie er zufällig zum «King of Gäx» wurde und weshalb Ehen nach sieben Jahren geschieden werden sollten.

REINHOLD HÖNLE

Peach Weber, wie kommt es, dass ein Mensch, der so bescheiden ist wie Sie, seinem Programm den Titel «King of Gäx» gibt?

Ich bin der König der Gäx, denn ich habe diese Schreibweise von Gags erfunden und benutze sie als Einziger. Trotzdem lege ich die Krone und den königlichen Mantel auf der Bühne schon nach wenigen Sekunden ab, da ich viel lieber den Hofnarren spiele. Ich habe dem König die Symbole der Macht nur für ein Selfie stibitz.

Haben Sie sich auch deshalb selbst gekrönt, weil Journalisten und die Haute Culture oft über Ihre Gags schnöden, obwohl Sie diese auf un-nachahmliche Art präsentieren?

Nein, diese Leute sind mir wirklich wurst. Der einzige legitime Kritiker ist für mich das Publikum, das Eintritt bezahlt hat. Ihm bin ich etwas schuldig, sonst niemandem.

Haben Sie Ihr Talent als Komiker bereits in Ihrer Schulzeit entwickelt, zum Beispiel als Klassen-clown?

Nein, diese Rolle habe ich anderen überlassen. Ich hatte es mit meinen besten drei, vier Freunden lustig, aber ich wäre in meiner Jugend nie auf die Idee gekommen, dass ich einmal Komiker werden könnte. Vielmehr wurde bei mir der Wunsch geweckt, Lehrer zu werden.

Auf welche Art?

Da wir in der fünften Klasse 54 Schüler waren, beauftragte der Lehrer die besten und schnellsten von uns, die Aufgaben ihrer Kameraden zu korrigieren und ihnen zu erklären, wie man sie löst. Und das habe ich gern getan. Später machte ich das Lehrerseminar und unterrichtete Hilfsschule. Das war sehr herausfordernd, hat mir aber grosse Freude gemacht, da es für mich nichts Schöneres gibt, als Kindern etwas Positives auf den Lebensweg mitgeben zu können.

Weshalb sind Sie trotzdem Komiker geworden?

Mit meinen langen Haaren und einem Fellmantel war ich schon rein äusserlich nie der Prototyp eines Lehrers. Der Schulpflegepräsident, der im Militär Oberst war, hätte mich am



Peach Weber ist der «King of Gäx»

BILD: ZVG

liebstem rausgeschmissen, doch waren meine Inspektionsberichte stets überdurchschnittlich. Als ich nach sechs Jahren ein Jahr unbezahlten Urlaub nehmen oder sonst das Pensum mit meiner Schwester teilen wollte, verweigerte er mir beides. In dieser Situation machte ich an einem musikalischen Talentwettbewerb im Longstone-Pub an der Zürcher Langstrasse mit und belegte zu meiner eigenen Überraschung den zweiten Platz.

Stand die Musik damals noch im Vordergrund?

Nein, ich beherrschte keine Instrumente, selbst auf der Gitarre nicht mehr als drei Griffe. Ich sang ein Lied mit 20 Strophen, das ich über einen König, ein Schloss und seinen Geist geschrieben hatte, und schrummte dazu, was ich konnte.

Wie kamen Sie damit in die Kränze?

Als ich bei den Proben am Nachmittag merkte, wie gut die Songs der Konkurrenz klangen, dachte ich, dass ich vorher irgendetwas sagen muss,

das mich ein bisschen sympathisch macht, damit ich nicht total abschiffe. So liess ich die schlechten Strophen weg und kündete die restlichen zwei mit selbstironischen Sprüchen an, die mir die Stimmen eintrugen. Die Organisatoren schrieben danach ins Reglement, dass Einleitungen nicht länger sein dürfen als das Lied.

Wie kamen Sie bis zu Ihrem ersten Hit «Sun, Fun & Nothing Do» (1986) über die Runden?

Die ersten zwei Jahre trat ich nur mit der Einleitung und meinem ersten Lied auf. Wenn die Leute eine Zugabe forderten, habe ich es einfach nochmal gesungen. Dann dachten sie, das wäre ein guter Gag. Weil ich schon immer gern mein eigener Chef gewesen wäre, packte ich die Chance und schrieb ein paar Gäx mehr. Manche Menschen lachen über sie. Zum Glück ist Humor ja Geschmackssache.

Sie untertreiben. Wie Sie Ihre Gäx aneinanderreihen und miteinander weben, ist Unterhaltungskunst.

PETER «PEACH» WEBER

Peter «Peach» Weber wurde am 14. Oktober 1952 in Wohlen AG geboren. Nach dem Lehrerseminar unterrichtete er Hilfsschule. Bereits zwei Jahre nachdem er 1976 durch Zufall sein Talent als Komiker entdeckt hatte, hatte er seinen ersten Fernsehauftritt. Seine oft wortspielerischen Gags sind nicht immer so harmlos, wie sie auf den ersten Blick scheinen. Seit dem Durchbruch mit dem zweiten Album «Früsch vo de Läbere» (1986) mit der Single «Sun, Fun & Nothing To Do» landete er mit neun von elf Alben in der Top Ten der Hitparade. Weitere Klassiker sind Lieder wie «I bi de Borkekäfer», «Oberall het's Pilzli draa» und «Gugguu-seli». Der Alleinunterhalter ist zweimal geschieden und hat eine erwachsene Tochter.

Ich verstehe mich als Unterhalter, aber nicht als Künstler. Ein Künstler muss sehr sensibel sein und manchmal einen Auftritt absagen, weil gerade Vollmond und er unpässlich ist. Er muss ausserdem auf Bühnen auftreten, die mit Millionen subventioniert werden, und in Stücken, die davon handeln, dass zwei Menschen heiraten wollen, andere dagegen sind und am Ende mindestens einer tot ist. Ich bin selbstständiger Unternehmer.

Können Sie trotzdem zwischen-durch Sonne, Spass und Nichtstun geniessen?

Inzwischen habe ich gelernt, dass es mit zunehmendem Alter wichtig ist, Pausen einzuschalten, an denen sich Arbeit und Freizeit abwechseln. Vielleicht lese ich nach dem Zmorge zuerst in Ruhe die Zeitung und hole danach den Rasenmäher hervor oder füttere meine Fische im Teich. Am Nachmittag arbeite ich im Büro oder setze mich in den Garten, falls ich nicht inspiriert bin. Ich liebe diese Freiheit, mir mein Leben selbst einteilen zu können. Selbstdisziplin ist aber ebenso wichtig. Wer bequem und unzuverlässig ist, vermodert und verdient nichts.

Ihre Tochter sagt, Sie wären ein guter Vater.

Wenn Nina das sagt, wird es so sein ... Ich glaube, die Tatsache, dass ich mit über 40 Jahren Vater wurde, trug dazu bei. Ich sagte mir, ich wäre ein Armleuchter, wenn ich meine Chance verpassen würde, mein Kind aufwachsen zu sehen. So trat ich nur noch von Montag bis Donnerstag auf, damit ich an den Wochenenden, wenn

meine Exfrau arbeitete, für Nina da sein konnte. Und ich habe das nie bereut.

Weshalb stellen Sie auf Ihrer Website die These auf, dass Sie kein brauchbarer Ehemann, aber ein perfekter Exehemann seien?

Kein perfekter, aber ein guter. Das Problem war, dass ich mich immer total verknallte, aber nie den Übergang in eine dauerhafte Beziehung hinbekam. Ich selbst wollte gar nie heiraten, habe es aber doch zweimal getan und war auch schnell wieder geschieden. So kam ich auf mein geniales Konzept einer Ehe auf Zeit.

Wie funktioniert es?

Da die heutige Lebenserwartung viel höher ist als früher, ist es verständlich, dass immer weniger Hochzeitspaare zusammenbleiben, bis dass der Tod sie scheidet. Aus diesem Grund wäre es einfacher, wenn Ehen automatisch nach sieben Jahren geschieden würden und man sich erneut aktiv das Jawort geben müsste, falls man sie fortsetzen will.

Sie haben Ihren letzten Auftritt, der 2027 im Zürcher Hallenstadion stattfindet, schon 2008 in den Vorverkauf gegeben. Planen Sie auch sonst so weit voraus?

Gar nicht. Die Ankündigung eines Hallenstadion-Auftritts war anfänglich ein Jux. Ich dachte, wenn nicht mindestens 3000 Leute ein Ticket kaufen, blasen wir die Sache ab. Inzwischen haben es fast 30 000 getan. Ich musste sogar zwei Zusatzdaten ansetzen, um die Nachfrage zu befriedigen. Einen vierten Auftritt wird es aber nicht geben.

Obwohl es ein netter Zustupf zu Ihrer AHV wäre?

Das war nie mein Hintergedanke. Ich habe immer gesagt, dass ich den grössten Teil des Gewinns spenden werde.

Freitag, 7. November, 20 Uhr Kurtheater, Baden

TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «King of Gäx» an wettbewerb@effingermedien.ch.

Einsendeschluss:
Mittwoch, 5. November, 9 Uhr.
Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.
Viel Glück!

REGIONALE JUGENDARBEITSSTELLE SURBTAL-WÜRENLINGEN

Neues farbenfrohes Fensterbild
Die Regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen (Jast) erstrahlt in neuem Glanz: Die Jugendliche Carole Meier (Künstlername Melotyca) hat ein farbenfrohes Bild gestaltet, das seit Neuestem das Frontfenster der Jast ziert. Es ist eine lebendige Komposition aus Blumen und fröhlichen Farben, die den positiven Geist der Jugendarbeit widerspiegelt. Besonders bemerkenswert ist, dass Carole Meier in ihrem Werk bewusst die Farben der Jast verwendet hat, um die Verbundenheit zur Jast künstlerisch auszudrücken. In ihrer Gestaltung hat sie zudem die verschiedenen Angebote der Jast kreativ aufgegriffen und in harmonischen Formen umgesetzt.
Das Team der Jast zeigt sich begeistert über das Engagement und die kreative Leistung von Carole Meier, die mit ihrem Beitrag einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

ZVG



Bunte Vielfalt

BILD: ZVG

NUSSBAUMEN: Markthof

Zufahrt zum Parkdeck wieder geöffnet

Den Besuchenden steht ein wichtiger Teil der Infrastruktur wieder zur Verfügung.

Ab dem 1. November ist die Zufahrt beim Markthof Nussbaumen (Schulstrasse 2) auf dem Parkdeck wieder frei befahrbar. Die Sanierung der Tiefgarage schreitet planmässig voran und ist voraussichtlich bis August 2026 abgeschlossen, wie es in einer Mitteilung heisst. Während dieser Bauzeit ist die Tiefgarage weiterhin offen, wenngleich mit einzelnen Einschränkungen beim Zugang und bei der Nutzung. Sie werden zuverlässig zu den verfügbaren



Zufahrt Markthof

BILD: ARCHIV

baren Parkplätzen geleitet. Die Bauherrschaft bedankt sich für das Verständnis und die Geduld während der Modernisierungsarbeiten, um den Markthof Nussbaumen attraktiver und komfortabler zu gestalten.

RS

SCHNEISINGEN: Musikalische Projektwoche an der Primarschule

Wenn der KI plötzlich der Saft ausgeht

Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich während einer Woche mit Theater, Musik und Medien. Gemeinsam studieren sie ein Musical ein.

ISABEL STEINER PETERHANS

In dieser Woche klingen aus den Klassenzimmern der Primarschule Melodien, Gelächter und rhythmisches Klatschen. Während sich die Kinder aus dem Kindergarten und der Unterstufe intensiv mit Medien und Informatik beschäftigen, wird in der Mittelstufe gesungen, gebastelt, genäht und geprobt. Sie alle bereiten sich auf das Musical vor, das am kommenden Montag in der Turnhalle Schneisingen aufgeführt wird. Das Stück «Green» stammt aus der Feder von François Ruedin, einem engagierten Lehrer, der Text und Musik selbst geschrieben und komponiert hat. Regie führt Hans-Peter Hubmann, der als Senior im Klassenzimmer tätig ist. Mit viel Herzblut und Kreativität wurde vom ganzen Team ein Musical zu einem

brandaktuellen Thema geschaffen: In einer digitalen Welt, in der die künstliche Intelligenz fast alles übernimmt, liegen die Menschen entspannt in die Hängematte – bis plötzlich der Strom ausfällt. Die Welt steht still. Orientierungslos und hilflos blicken die Menschen dem Untergang entgegen. Oder gibt es vielleicht doch Hoffnung?

Während der Projektwoche schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in unterschiedliche Rollen: Einige üben ihre Gesangsparts, andere lernen Tanzschritte oder kümmern sich um Kostüme und Requisiten. Das selbst geschriebene Musical wird garantiert ein musikalischer Genuss und zeigt, wie viel Teamgeist, Kreativität und Freude in einer Woche voller gemeinsamer Arbeit entstehen kann. Für die Primarschule Schneisingen wird es ein unvergessliches Erlebnis sein – und für viele Kinder vielleicht der Beginn einer grossen Bühnenleidenschaft.

Montag, 3. November, 19 Uhr
Offene Hauptprobe: 14 Uhr
Turnhalle, Schneisingen
Gratisickets: spotlite.ch/booking/



Die Schülerinnen und Schüler beim Proben des Musicals «Green»

BILD: ISP



Hans-Peter Hubmann, Regisseur: «Seit 30 Jahren bin ich hobbymässig in der Theaterwelt unterwegs. Mit Kindern zu arbeiten, ist intensiv und bereichernd und sicher direkter. Die Stimmung ist grossartig, alle sind sehr motiviert.»



Benjamin, 11: «Ich spiele eine Hauptrolle, den Professor Green. Ich muss viel Text auswendig lernen, das Skript lese ich öfter durch, und meine Eltern fragen mich teilweise ab. Je näher der Auftritt kommt, desto aufgeregter werde ich wohl sein.»



Lea, 10: «Eingeteilt bin ich beim Staff, ich werde nicht auf der Bühne auftreten. Meine Gruppe gestaltet das Bühnenbild mit Bäumen und Blättern. Ich liebe das kreative Schaffen. Die Projektwoche ist cool.»



Ewa, 9: «Im Stück bin ich eine grüne Pflanze. Ich werde ganz grün angezogen und grün geschminkt sein. Diese Woche üben wir noch unseren Tanz ein. Das Tolle an der Projektwoche? Ich lerne andere Kinder kennen, und es gibt keine Ufzgi.»



François Ruedin, Autor und Komponist: «Das Musical handelt von einer Zukunft, in der die künstliche Intelligenz (fast) alles übernimmt. Die Idee zum Musical entstand vor 1 ½ Jahren. Die Kinder blühen richtig auf bei den täglichen Proben.»

PFERDEFAHRSPORT EHRENDINGEN

■ **Wir sagen Danke**
Wir, das Klonhofteam aus Ehrendingen, sind im Fahrsport (Gespannfahren mit Pferden und Ponys) auf höchster Ebene tätig. Wir besuchen jährlich mehrere grosse internationale Fahrturniere in den Niederlanden, in Belgien, Frankreich und Deutschland. Um das Niveau zu halten und es weiter zu verbessern, sind wir täglich mit unseren Leistungsponys in der Umgebung von Ehrendingen, im Surbtal und im Wehntal unterwegs. Bei unseren Trainingsfahrten überqueren wir immer wieder Hauptstrassen, fahren durch die Kreisel Ehrendingen, Lengnau und Schneisingen oder benützen für kurze Stücke die Ortsverbindungsstrassen.

Seit einiger Zeit stellen wir erfreut fest, dass Autolenkerinnen und -lenker zunehmend Rücksicht nehmen, wenn sie uns begegnen. Ausserdem kommt es zu vielen freundlichen Gesten; es wird gewinkt, Dankeshandzeichen sind schon fast an der Tagesordnung. Die Autofahrer und vor allem die Lkw-Lenker halten Abstand, warten, bis der Beifahrer auf der Kutsche sie vorbeiwinkt. Die Fussgänger grüssen freundlich, hin und wieder gibt es Komplimente für das Aussehen unserer Gespanne.

Manchmal kommt es sogar zu einem kurzen Schwatz oder gar zu einer Einladung zu einem spontanen Apéro. Einen speziellen Dank entbieten wir den vielen Landwirten und Lohnunternehmern, die wir auf unseren Trainingsfahrten antreffen. Sie fahren mit ihren schweren, grossen Fahrzeugen langsam, weichen aus oder halten sogar. Diese Rücksicht-



Mit der Kutsche durch die Region ZVG

nahme auf unsere Ponys ist nicht selbstverständlich, umso mehr wissen wir dieses generöse Verhalten zu schätzen. In einer solchen Atmosphäre von gegenseitiger Rücksichtnahme macht Leistungstraining doppelt Spass.

Wir möchten uns deshalb mit diesen Zeilen bei allen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern für das zuvorkommende Verhalten bedanken.

In den kommenden Wintermonaten werden wir viel in der Region Surbtal bis Endingen, im Wehntal bis Schleinikon, an der Lägern und rund um Ehrendingen unterwegs sein. Es gilt, unsere Sportponys weiter zu trainieren, sie auf die neue Saison vorzubereiten und ein junges Pony einzufahren. Man wird uns einspännig, zweispännig mit oder ohne Handpony antreffen. Das Leistungstraining ist notwendig, denn nach der Saison ist vor der Saison. Die neue Saison 2026 beginnt im März.

Wir freuen uns auf weitere Begegnungen mit aufgestellten Personen und werden uns weiterhin Mühe geben, den Verkehr so wenig wie möglich zu behindern. So werden wir im nächsten Frühling auf die kommenden Turniere gut vorbereitet sein. Nochmals vielen Dank für die uns entgegengebrachte Rücksichtnahme.

Zum Schluss gilt es, zwei Personen namentlich zu erwähnen und ihnen einen ganz speziellen Dank zukommen zu lassen. Zum einen ist das Peter Kofel aus Schleinikon, der uns seit Jahren eine Trainingswiese zur Verfügung stellt, gratis notabene. Zudem hält er sie vorbildlich instand, sodass wir eine der bestgepflegten Trainingswiesen schweizweit benützen dürfen. Zum anderen ist das Bruno Lüscher von der Rossweid in Schneisingen. Dank seinem Entgegenkommen können wir viermal in der Woche seine Reithalle für unsere Trainings nutzen, für das Wintertraining eine optimale Lösung. So ist es uns möglich, an der Spitze mitzuhalten, wie der Gewinn der Jahreswertung VSCR 2025 beweist. ZVG | JOEN ABDULOSKI

SCHNEISINGEN: 2. Lauf des Swiss Cyclocross

Estermann übernimmt Cup-Führung

Der zweite Lauf im Swiss-Cyclocross-Cup in Schneisingen stand ganz im Zeichen der französischen Athletinnen und Athleten.

Am vorletzten Sonntag war die Französin Célia Géry bei den Elite-Frauen in Schneisingen eine Klasse für sich. Die U23-Strassenweltmeisterin und Topfavoritin setzte sich früh vom Feld ab und gewann mit rund 55 Sekunden Vorsprung auf ihre Landsfrauen Line Burquier und Electa Gallezot, die bis zur Ziellinie ein spannendes Duell um Rang 2 lieferten. Rebekka Estermann, die amtierende Schweizer Meisterin, fuhr ein starkes Rennen und belegte Rang 4. Dank dieser konstanten Leistung übernimmt sie die Gesamtführung im Swiss-Cyclocross-Cup.

Auch bei den Elite-Männern prägten die französischen Fahrer das Geschehen. Lange Zeit kämpfte eine fünfköpfige Spitzengruppe um den Sieg, bevor sich im packenden Schlusssprint Romain Debord knapp vor Théo Thomas durchsetzte. Auf den dritten Platz fuhr David Menut. Mit seinem Tagessieg übernimmt Debord die Gesamtwertung im Swiss-Cyclocross-Cup. Bester Schweizer war Loris Rouiller auf Rang 8, Lokal-



Über Feld- und Waldwege ins Ziel
BILD: CHRISTIANMEIER.PHOTOGRAPHY

matador Silvan Dillier überquerte die Ziellinie auf Platz 17.

Gelungener Renntag
Das Rennen in Schneisingen bot beste Bedingungen für spannende Wettkämpfe: Eine abwechslungsreiche Strecke, tolle Stimmung und zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Im Januar folgt ein weiterer grosser Renntag auf Schneisinger Boden: Der VC Alperose Schneisingen organisiert die Schweizer Meisterschaft im Radquer. RS

Velofahren im Winter

Viele sind das ganze Jahr über mit dem Fahrrad unterwegs. Im Winter lauern besondere Gefahren, denen man mit einigen Massnahmen aber gut begegnen kann.

DAVE SCHNEIDER

Winterzeit in der Schweiz ist längst nicht immer mit einem Schneechaos verbunden. In einigen Regionen bleibt es in der dunklen Jahreszeit mehrheitlich mild, zumindest mild genug, um sich sogar in den Wintermonaten in den Sattel zu schwingen. Velofahren im Winter ist zwar bestimmt nicht jedermanns Sache – wer aber trotz Kälte, Dunkelheit und gelegentlicher Schneefälle mit dem Fahrrad unterwegs sein will, sollte Ausstattung und Fahrweise den Bedingungen anpassen.

Ganz oben auf der Prioritätenliste steht die Sichtbarkeit – denn sehen und gesehen werden ist ein entscheidender Sicherheitsfaktor. Dabei gilt: Licht ist Pflicht. Vorn ein Scheinwerfer und hinten ein Rücklicht sind vorgeschrieben; ob die Lampen fest installiert oder ansteckbar sind und ob sie via Dynamo oder per Batterien gespeist werden, spielt keine Rolle. Entscheidend ist, dass sie spätestens bei Beginn der Dämmerung eingeschaltet werden und bei Dunkelheit konstant leuchten. Da man mit Licht auch tagsüber besser gesehen wird, raten Experten, die Lampen immer einzuschalten.

Je heller, desto sicherer

Allerdings hat sich im Velobereich hinsichtlich Lichttechnik viel getan. Alte Halogenfunzeln mit ihrer bescheidenen Leuchtwirkung sind inzwischen überholt, sie sollten mit deutlich helleren und energiesparenderen LED getauscht werden, die es schon für kleines Geld gibt. Auch Dynamos, ob klassisch als Seitenläufer oder modern als Nabendynamo, lassen sich problemlos umrüsten. Und bei je einem Licht vorn und hinten muss es nicht bleiben: Wer die Beleuchtung im Dunkeln optimieren will, kann sich einen Helm mit integriertem LED-Licht anschaffen. Doch aufgepasst: Diese Leuchten ersetzen die vorgeschriebenen Lampen am Velo nicht, sondern sind nur als Ergänzung für eine bessere Sichtbarkeit gedacht.

Blinker am Velo tragen besonders im Dunkeln ebenfalls zur Sicherheit bei. Nachrüstlösungen gibt es zum Teil bereits für wenige Franken. Elektronische Blinker am Velo sind in der Schweiz erlaubt, solange sie gelb und paarweise symmetrisch angebracht sind. Ausserdem müssen sie klar als Richtungsanzeige erkennbar sein und dürfen nicht blenden. Wer solche Veloblinker verwendet, darf gleichzeitig keine anderen Blinklichter wie zum Beispiel blinkende Front- oder Rücklichter einsetzen. Die Ankündigung von Richtungsänderungen durch Handzeichen bleibt aber weiterhin Pflicht, Blinker hin oder her.

Sichtbarkeit ist aber nicht nur ein Beleuchtungsthema. Die eigene Sichtbarkeit im Dunkeln kann mit möglichst heller Kleidung, im Idealfall mit Reflektoren ausgestattet, deutlich verbessert werden. Das gilt



Sehen und gesehen werden ist im Winter besonders wichtig. Licht und Reflektoren helfen

BILDER: TCS

auch für Fussgängerinnen und Fussgänger – deshalb ruft der TCS immer wieder dazu auf, sich gerade in der dunklen Jahreszeit im Strassenverkehr besser bemerkbar zu machen (siehe Box).

Immer schön warmhalten

Velofahren im Winter bedeutet daneben, sich tiefen Temperaturen und garstigem Wetter auszusetzen. Das Motto hier heisst: immer schön warmhalten. Das bewährte Zwiebelprinzip, also mehrere Lagen Kleider zu tragen, ist gemäss Experten die beste Strategie. Innen sollen Funktionsmaterialien wie Kunstfaser oder Merinowolle eingesetzt werden, die Feuchtigkeit nach aussen leiten. Darüber kommen wind- und wasserdichte Jacken oder Hosen, die trotzdem atmungsaktiv sind. Wer so ins Schwitzen kommt, zieht einfach eine Schicht aus. Für Velofahrer wichtig: Die Bewegungsfreiheit darf nicht verloren gehen. Und besonders Pedelec-Fahrer, die mit höheren Tempi unterwegs sind, sollten auf eine gute Isolation achten. Denn wer weniger strampelt, produziert weniger Körperwärme und friert schneller.

Hände, Füsse und Knöchel gelten beim Velofahren als Problemzonen. Spezielle Winterschuhe, Thermogamaschen und Einlegesohlen können helfen. In Fingerhandschuhen hat man zwar besseren Halt am Lenker, doch Fäustlinge halten besser warm. Wer besonders kälteempfindlich ist, kann auf elektrisch beheizbare Handschuhe oder Sohlen zurückgreifen. Ergänzend dazu können Nieren- oder

Kniewärmer, Gesichtsmaske oder eine Schutzbrille getragen werden. Damit sollte man sogar zweistelligen Minustemperaturen trotzen können.

Vorsicht, rutschig!

Warm eingepackt und sichtbar zu sein, heisst aber noch nicht, dass man im Winter gefahrenlos unterwegs ist. Besonders bei frisch gefallenem Schnee werden Velowege manchmal nicht geräumt – teilweise landen sogar die Schneemassen der vom Schneeflug gepfadeten Strasse auf dem Fahrradstreifen. In diesem Fall dürfen Velofahrer regelkonform auf die Fahrbahn ausweichen, selbst wenn Schilder die Benutzung des Radwegs vorschreiben. Deshalb sind Autofahrer im Winter besonders gefordert, Rücksicht auf die Zweiräder zu nehmen: Grossen Abstand halten und langsam überholen ist hier die Devise. Auf glatten Strassen geraten Velofahrer schnell ins Rutschen.

Denn hier lauert die nächste Gefahr: Wer mit einem schmalen Velopneu über Schnee und Eis fährt, braucht ein feines Gespür, eine gute Technik und ein angepasstes Tempo. Auch beim Bremsen benötigt es viel Gefühl, sonst drohen Stürze. Auf frischem, lockerem Schnee rollt es sich noch halbwegs sicher, gefrorene Flächen dagegen sind äusserst tückisch. Vor allem in Kurven muss das Tempo dementsprechend angepasst werden – man weiss schliesslich nie, wo eine glatte Stelle lauert. Auf blankem Eis reicht schon eine kleine Bewegung, und das Rad verliert die Bodenhaftung.

Etwas Sicherheit bringt hier ein geringerer Reifendruck, der die Auflagefläche des Pneus vergrössert, allerdings auf Kosten der Geschwindigkeit. Der optimale Druck ist dabei abhängig vom Reifentyp, liegt aber generell im unteren Bereich des empfohlenen Luftdrucks, der auf der Pneufanke angegeben ist. Deutlich besser sind spezielle Winterreifen für Fahrräder, deren weichere Gummimischung samt

Lamellenprofil für besseren Grip sorgt. Für jemanden, der in einem Gebiet lebt, in dem oft viel Schnee liegt, sind Reifen mit Spikes eine gute Wahl: Schon wenige dieser Metallnieten reichen aus, um die Bodenhaftung auf Schnee und Eis deutlich zu verbessern. Hersteller wie Schwalbe, Continental oder Kenda haben diverse Modelle im Programm, die ab etwa 30 Franken erhältlich sind.

Inserat

LIFE IS GREAT



Der neue Mitsubishi

OUTLANDER PHEV



Kreisel Garage

Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen

Tel. 056 241 17 11

www.kreisel-garage.ch

1287476 RSK

MACHEN SIE SICH SICHTBAR!

Zu Fuss ist das Risiko für einen Unfall im Dunkeln dreimal höher als am Tag, so der Touring-Club Schweiz (TCS). Bei Regen, Schnee oder Gegenlicht ist das Risiko sogar zehnmal so hoch. Es ist also von entscheidender Bedeutung, im Strassenverkehr für andere gut sichtbar zu sein. Vorschriften dazu gibt es nicht, dennoch raten Experten, im Dunkeln helle Farben zu tragen. Wenn diese zudem mit reflektierenden Elementen ausgestattet sind, wird die eigene

Sichtbarkeit um mehr als das Fünffache erhöht, so der TCS. Natürlich gilt das Gleiche – oder ganz besonders – für Velofahrer: Auch hier rät der TCS, neben heller Kleidung reflektierende Accessoires zu tragen und solche Reflektoren ebenfalls am Fahrrad zu befestigen. Das verschafft den anderen Verkehrsteilnehmenden mehr Zeit, richtig zu reagieren.



OBERSIGGENTHAL: Zweite Durchführung des Dorftrails

Wo Bewegung auf Gemeinschaft trifft

Witzige Posten, Spiel und Beisammensein: Beim zweiten Dorftrail ging es nicht um Bestzeiten, sondern um Gemeinschaft.

ISABEL STEINER PETERHANS

Der zweite Dorftrail des Turnvereins Obersiggenthal brachte letzten Samstag nicht nur Bewegung ins Dorf, sondern auch viel Herzlichkeit und Begegnung. Denn was nach einem sportlichen Wettkampf klingt, war in Wirklichkeit ein gemütlicher Postenlauf, bei dem es nicht um Zeiten ging, sondern einzig um Geschicklichkeit, Freude, Zusammenhalt und das gemeinsame Erlebnis.

Fit wie ein Turnschuh oder doch eher gemächlich

Schon beim Start beim Oberstufenschulhaus herrschte eine lockere Atmosphäre. Über 100 Teilnehmende – Familien mit Kindern, Jugendliche, ältere Menschen, Paare und Gruppen von Freunden – reihten sich ein, um die Strecke unter die Füsse zu nehmen. Viele kamen mit Turnschuhen und Sportbekleidung, manche mit Kinderwagen, andere ganz entspannt im Alltagsoutfit. So unterschiedlich die Teilnehmenden waren, so einig waren sie sich in ihrer Motivation: gemeinsam unterwegs sein, das Dorf neu entdecken und zusammen Spass haben.

Die Route führte abwechslungsreich durch verschiedene Quartiere, vorbei an Kindergarten und Schulhäusern und durch kleine Strässchen.



Die zwölfjährigen Kollegen Yannick, Leano und Liv gaben alles und hatten viel Spass am Postenparcours

BILD: ISP

Unterwegs warteten liebevoll gestaltete Posten, die vom Turnverein vorbereitet worden waren. Dort galt es, Aufgaben zu lösen, Geschick zu beweisen oder einfach eine kleine Überraschung zu erleben. An einem Posten durfte man Stiefel werfen, beim nächsten zählte Treffsicherheit beim

Toreschiessen, und an einem weiteren Posten ging es darum, aus leeren Eierschachteln einen Turm zu bauen, je höher, desto besser. Acht Posten waren es insgesamt.

Kinder rannten voller Vorfreude voraus, Erwachsene stellten sich den Herausforderungen mit Humor, und

immer wieder kam man unterwegs ins Gespräch. So entstanden Begegnungen, die im Alltag oft zu kurz kommen – mit Nachbarinnen, mit Bekannten, mit Menschen, die man sonst vielleicht nur flüchtig sieht. Niemand drängte zur Eile, niemand musste etwas erreichen. Wer Lust hatte, blieb

bei einem Posten etwas länger stehen, lachte über eine gelungene Übung oder tauschte sich mit anderen aus. Der Dorftrail zeigte so eindrücklich, dass Bewegung ein verbindendes, freudvolles Erlebnis sein kann.

Junge Tradition weiterführen

Am Ziel wartete ein gemütlicher Treffpunkt, an dem sich alle wieder einfanden. Es gab Raclette, Pommes frites, Getränke, Kuchen und Torten, kleine Snacks und etliche Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen einluden. Bald war zu spüren, wie sehr der Anlass das Gemeinschaftsgefühl stärkte: Kinder erzählten begeistert von ihren Postenabenteuern, Erwachsene tauschten Eindrücke aus, und überall hörte man fröhliches Lachen. Viele liessen den Nachmittag in geselliger Runde ausklingen, sodass der Dorftrail nahtlos in ein kleineres Dorffest überging.

Mit der zweiten Durchführung hat der TV Obersiggenthal eine noch junge Tradition weitergeführt, die bereits fest im Kalender der Gemeinde etabliert ist. Der Anlass zeigte, wie einfach es sein kann, Menschen zusammenzubringen, wenn Bewegung, Spass und Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

«Trotz vielleicht nicht gerade optimalen Wetterbedingungen sind wir erfreut, dass so viele Teilnehmende dabei waren», sagte Rita Bernhard vom Organisationskomitee. Statt Wettbewerb gab es Begegnungen, und statt sportlichen Drucks gab es Leichtigkeit und Freude. Genau das macht den Dorftrail so besonders – und schon jetzt ist die Vorfreude auf die nächste Ausgabe gross.

LANDFRAUEN GEBENSTORF



Käsewerkstatt

BILD: ZVG

■ **Workshop in der Stadtkäserei Zürich**
Zehn Landfrauen reisten am Mittwoch, 15. Oktober, mit Bus und Zug nach Zürich. Das Ziel war die Stadtkäserei Zürich, gleich beim Gleis 18. In der Käsewerkstatt der Molkerei Zürich AG empfingen uns der Käser Peter Limacher und seine Mitarbeiterin Kai Pfister. Bei einem Glas Weisswein informierte er uns über den Ablauf des Nachmittags. Für Kai Pfister waren wir die erste Gruppe, die sie begleiten durfte. Bis vor Kurzem war sie als Sennerin auf einer Alp im Bündnerland. Mit ein bisschen Unterstützung von Peter Limacher führte sie uns kompetent und Schritt für Schritt durch die Prozesse der Käseherstellung. Wir erfuhren viel über die Wichtigkeit der Bakterien, Lab, Hygiene und die unterschiedlichen Temperaturen bei der Käseherstellung. In Zweiergruppen stellten wir aus Milch, an einem kleinen Chessi, Käse her. Temperatur messen, rühren, spüren, weiterrühren – mit Geduld und Ruhe hatten schliesslich alle Teams zwei Mutschli produziert. In circa vier bis sechs Wochen können wir den Käse abholen und zu Hause geniessen. Zum Abschluss des Nachmittags genossen wir den Apéro mit Käse aus dem Sortiment der Molkerei Zürich. Von der Möglichkeit, im Hofladen die ausgezeichneten Produkte einzukaufen, machten einige Gebrauch. ZVG | ANNAMARIE WÜRSTEN

REGION: Müller + Spring befinden sich neuerdings an der Hauptstrasse in Hausen

Neubeginn in doppelter Grösse

Müller + Spring, das über die Region hinaus bekannte Fachgeschäft für Unterhaltungselektronik, ist von Brugg nach Hausen gezogen.

MARKO LEHTINEN

41 Jahre war der Laden im Zentrum von Brugg wegen seines grossen Angebots ein über die Region hinaus bekannter Treffpunkt für Liebhaber der Unterhaltungselektronik. Die Audiogeräte vom eher günstigen Preissegment bis in den High-End-Bereich lockten die Kundschaft bisweilen für Stunden in die Innenstadt. Dazu gab es ein grosses Angebot an CDs und LPs zum Durchstöbern. Doch nun steht das Lokal leer. Der Mieter ist ausbezogen.

Die Inhaberin der Liegenschaft, die Profond-Anlagestiftung, hatte allen Mietern wegen einer anstehenden Sanierung gekündigt, so auch dem Fachgeschäft. Und Ulrich Müller, Inhaber der Müller + Spring AG, musste sich gemeinsam mit seinem Sohn Stefano auf die Suche nach einem neuen Ladenlokal machen. «Wir wussten schon länger, dass das Gebäude irgendwann umgebaut würde, und hielten deshalb seit vier Jahren Ausschau nach einem neuen Standort», erzählt Ulrich Müller.

2100 Quadratmeter Fläche

Die Suche hat nun ein Ende gefunden. Der neue Laden in Hausen ist bezogen und eingerichtet, die offizielle Eröffnung war am 27. Oktober. Müller + Spring befindet sich unterdessen im ehemaligen Geissmann-Trendshop-Gebäude an der Hauptstrasse 2b und ist mit 2100 Quadratmetern Fläche deutlich grösser als der bishe-



Ulrich (rechts) und Stefano Müller in ihrem neuen Geschäft in Hausen

BILD: LEH

rige Laden in Brugg mit 930 Quadratmetern.

«Für uns erwies sich die schwierige Lage im Nachhinein als Glücksfall», sagt Ulrich Müller. «Unser Laden in Brugg platzte aus allen Nähten, jetzt haben wir viel mehr Platz.» Nicht nur die Ladenfläche sei nun grösser, auch das Lager. «Unsere neue Lagerfläche ist mit rund 1000 Quadratmetern dreimal so gross wie früher», so Müller. Das sei vor allem für den Onlineverkauf von Wichtigkeit, der rund die Hälfte des gesamten Umsatzes ausmache.

Der neue Laden hat ausserdem einen Logistikraum und eine Rampe, wo die Kundschaft ihre bestellten Geräte abholen kann. Und die 20 bis 30

eigenen Gratisparkplätze sind ebenfalls ein Vorteil. «In Brugg parkierten die Kunden zum Teil im Parkverbot oder in der blauen Zone, wo sie nach anderthalb Stunden eine Busse erhielten», erzählt der Ladeninhaber. «Wir bezahlten mit den Jahren einige Busen für die Kunden. Jetzt können sie direkt bei uns am Geschäft halten.»

CDs und LPs gezügelt

Nicht nur die Hi-Fi-Geräte finden sich am neuen Standort in Hausen, auch die CDs und LPs wurden gezügelt. «Wir haben jetzt sogar einen Drittel mehr an LPs im Laden», sagt Müller. «Und die CDs sind bei uns nach wie vor gefragt, da sie sonst an vielen Orten nicht mehr erhältlich sind.» Mül-

ler + Spring würde mengenmässig sogar doppelt so viele CDs als LPs verkaufen, so der Inhaber. «Und solange wir es uns leisten können, werden wir die Tonträger im Sortiment behalten.»

Laut Ulrich Müller investierte die Firma etwa 10,5 Millionen Franken in die neue Geschäftsliegenschaft. «Zuerst kauften wir vor zwei Jahren die Firma Ruwiro Immobilien mit den zwei Liegenschaften an der Hauptstrasse. Die Häuser gehören also uns», sagt Müller. «Jetzt haben wir nochmal 5 Millionen Franken in den Umbau investiert – und bezahlen uns heute quasi selbst Miete.» Eine Investition, die sich in den kommenden Jahren auszahlen dürfte.



GEBENSTORF: Gelungener Neuzuzügeranlass
Am Freitag, 24. Oktober, fand in Gebenstorf der diesjährige Neuzuzügeranlass statt. Rund 80 Personen folgten der Einladung des Gemeinderats, darunter waren etwa 50 Neuzugezogene sowie 30 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner, die bereits länger in Gebenstorf leben. So entstand eine angenehme Durchmischung, die zu vielen spannenden Begegnungen und Gesprächen führte.

BILD: ZVG



UNTERSIGGENTHAL: Räbeliechtliumzug
Der Räbeliechtliumzug findet am Dienstag, 4. November, von 18.15 bis 19.15 Uhr statt. Vom Dorfplatz (Bild) aus laufen die Kinder in die Schulstrasse und biegen dann rechts in den kleinen Weg vis-à-vis Schulprovisorium ein. Nach dem Schulhaus A zweigen sie rechts in die Dorfstrasse ab und spazieren singend bis zur alten Poststrasse, wo sie rechts einbiegen. Danach geht es rechts zurück in die Schulstrasse, bis sie wieder beim Dorfplatz sind. Auch wenn die örtliche Verkehrsabteilung der Feuerwehr den Umzug begleitet, gilt für sämtliche Verkehrsteilnehmer, erhöhte Vorsicht walten zu lassen und die Geschwindigkeit den Umständen anzupassen.

BILD: ZVG



GEBENSTORF: Untersuchung Trinkwasser
Im Rahmen der regelmässigen Trinkwasseruntersuchungen im Zeitraum vom 25. August bis 9. Oktober ergaben die Proben einen einwandfreien Befund. Der Untersuchungsschwerpunkt bezog sich auf die Sensorik, physikalisch-chemische Parameter, die Mineralisation, die Elementanalyse, Nitrat und die Mikrobiologie.

BILD: ARCHIV

EHRENDINGEN

Einladung zur Winterversammlung der Einwohnergemeinde – Versammlungsunterlagen sind online verfügbar

Die nächste Einwohnergemeindeversammlung (EWG) findet am Montag, 17. November, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Lägernbreite statt. Folgende Traktanden stehen zur Beratung und Beschlussfassung:

1. Protokoll der EWG vom Montag, 16. Juni 2025
2. Kreditabrechnung Erstellung ortsfestes Salzilo aus Holz für Winterdienst; Verpflichtungskredit 80 000 Franken
3. Beibehaltung/Bestätigung Stellenplan Soziale Dienste mit 140 Prozent
4. Genehmigung Stellenplan Bau, Planung, Umwelt mit 480 Prozent
5. Aufstockung Stellenplan Tagesstrukturen von 410 Prozent um 160 Prozent auf 570 Prozent
6. Revision Betriebskonzept und -reglement der Tagesstrukturen Ehrendingen; Anpassung Tarife
7. Revision Konzessionsvertrag mit Genossenschaft Elektra Ehrendingen
8. Revision Tarif über die Entschädigung von Einsatzkosten im Feuerwehrwesen (Einsatzkostentarif)
9. Budget 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 113 Prozent
10. Mitteilungen, Umfrage und Verschiedenes

Die persönliche Einladung mit Traktandenbericht und Stimmrechtsausweis wird den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Die Unterlagen zu den Traktanden sind ab sofort unter www.ehrendingen.ch/aktuelles einsehbar. Der Gemeinderat freut sich auf eine zahlreiche und rege Teilnahme.

Temporäre Strassensperrung im Abschnitt Niedermattstrasse

Bei der Arealüberbauung am Kirchweg beginnt demnächst die dritte Etappe der Aushubarbeiten. Nach den beiden ersten Etappen haben die Verantwortlichen der Gemeinde die Sicherheitsproblematik mit der Bauherrschaft und den involvierten Firmen besprochen. Es wurde die Lösung definiert, dass für die nun folgende Bauphase eine temporäre Strassensperrung notwendig ist. Daraufhin hat der Gemeinderat die temporäre Sperrung des Abschnitts Niedermattstrasse (Kreisel bis Kreuzung Kirchweg/Dorfstrasse) für die Zeitspanne vom 3. November bis zum 22. November beschlossen. Witterungsbedingte Verschiebungen sind möglich. Die Bauherrschaft organisiert während dieser Zeit einen professionellen Verkehrsdienst, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu gewährleisten. Wir bitten die Bevölkerung, die Signalisationen zu befolgen und danken für das Verständnis.

Gemeinderat – Ressortverteilung

Der neu gewählte Gemeinderat hat die konstituierende Sitzung für die kommende Amtsperiode 2026/2029 durchgeführt. Die Ressortverteilung präsentiert sich wie folgt:

- Dorothea Frei, Gemeindeammann*
- strategische Planung, Raumplanung, Bau- und Nutzungsordnung (mit Erich Frei), Gemeindeorganisation, Verwaltung, Personal, Wahlbüro, Bürgerrecht, Gewerbe/Wirtschaftsförderung, allgemeines Rechtswesen/Justizwesen, Information/Kommunikation, Bildung und Betreuung (Schule, Musikschule, Tagesstrukturen)
 - *Stellvertretung:* Roger Frei, für den Schulbereich Samuel Kamm
- Roger Frei, Vizeammann*
- Hochbau (Baugesuche/Baubewilligungen), gemeindeeigene Liegenschaften, Sicherheit (Polizei, Feuerwehr, Militär und Schiesswesen, ZSO/RFO, First Responder), Digitalisierung (mit Samuel Kamm), Mehrzweckgebäude (mit Erich Frei)
 - *Stellvertretungen:* Erich Frei für Hochbau und gemeindeeigene Liegenschaften, Dany Amstutz für Sicherheit

Dany Amstutz, Gemeinderat

- Verkehr, Strassen, Gewässer, Wald/Forstwirtschaft, Ortsbürgerwesen, Landwirtschaft/Naturschutz, Abwasser/ARA, Wasser, Abfall, Energie (Elektrizität, Telefon, TV), technische Dienste, Friedhof/Bestattungen
 - *Stellvertretung:* Erich Frei
- Erich Frei, Gemeinderat*
- Finanzen/Steuern, IKS, Mehrzweckgebäude mit Roger Frei
 - *Stellvertretung:* Roger Frei
- Samuel Kamm, Gemeinderat*
- Sozialwesen (materielle Hilfe, Elternschaftsbeihilfe, Alimentenbevorschussung/-inkasso), Asylwesen, Schulsozialarbeit, Gesellschaft (Alter, Jugend, Vereine, Sport), Familie (Frühförderung), Mütter- und Väterberatung, Gesundheit (Spitäler, Heime, Spitex), Digitalisierung IT (mit Roger Frei)

Die Delegationen für die Kommissionen und die regionalen Organisationen werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Gesuch um ordentliche Einbürgerungen

Folgende Person hat bei der Gemeinde Ehrendingen das Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

[REDACTED]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zu dem Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

App «AG Jagdaufsicht»

Sind Sie mit einem Wildtier zusammengestossen oder haben Sie ein verletztes Wildtier aufgefunden? Mit

dieser App haben Sie die Möglichkeit, sofort den zuständigen Jagdaufseher ausfindig zu machen und ihn mit nur einem Knopfdruck anzurufen. Zudem können Sie dem Aufseher Ihren Standort, der die App via GPS ausfindig macht, per SMS übermitteln. Die App ist kostenlos und kann im App-Store sowie im Google-Play-Store heruntergeladen werden (Suche nach Jagdaufsicht).

Karin Knapp-Sutter: «Filz trifft Fotografie»

Das Schöne ist so nah! Die Kulturkommission Ehrendingen widmet ihre nächste Ausstellung der Künstlerin Karin Knapp-Sutter. Mit Makrofotografie hält sie das Kleine, Unscheinbare fest und lässt sich dadurch beim Filzen inspirieren. So entsteht ein Dialog zwischen Filz und Fotografie. – Vernissage Freitag, 7. November, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Unterdorf
Anschließend ist die Ausstellung bis Ende April 2026 während der Schalteröffnungszeiten des Gemeindehauses zugänglich.

Traueranzeige

Jakob Koller, 1950, von Hundwil AR, wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, ist am – 19. Oktober 2025 in Zürich ZH verstorben.

Die Trauerfeier findet im engsten Freundes- und Familienkreis statt. Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

Nächste Termine

- Freitag, 31. Oktober, 18.30 Uhr: Fackelumzug, Art Eichenberger, Besammlung Beck Alt
- Sonntag, 2. November, 17 Uhr: Music meets Church, katholische Kirchgemeinde, katholische Kirche
- Dienstag, 4. November, 19.30 Uhr: Märliabend für Erwachsene, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 6. November, 9.15 Uhr: Mini-Singen, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 6. November, 12 Uhr: Seniorenmittagstisch im «Engel», Seniorenteam, Gasthof Engel
- Donnerstag, 6. November, 18 Uhr: Räbeliechtliumzug, Schule Ehrendingen, Schulhaus Ifängli/Schulhaus Lägernbreite
- Freitag, 7. November, 14 bis 16 Uhr: Fritigsträff 60+, Gemeindegasthaus Unterdorf

FREIENWIL

Baubewilligungen

Anlässlich seiner Sitzung vom 20. Oktober erteilte der Gemeinderat folgende Baubewilligungen:

[REDACTED]

Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat, zweiter Wahlgang, stille Wahl

Da innerhalb der fünftägigen Nachmeldefrist seit der Publikation vom 16. Oktober kein weiterer Wahlvorschlag eingegangen ist, wurde, gestützt auf § 30a GPR, in stiller Wahl gewählt:

- Erne Stephan, 1977, von Leibstadt, Alte Ehrendingerstrasse 9, parteilos, neu

Damit ist der Gemeinderat für die Legislatur 2026/2029 komplett.

- Gemeindeammann: Othmar Suter
- Vizeammann: Urs Rey
- Gemeinderätin: Prisca Hubschmid
- Gemeinderat: Stephan Erne
- Gemeinderat: Timotheus Stiefel

Vorplatz Bushaltestelle

2024 verabschiedete die Gemeindeversammlung einen Kredit zur Neugestaltung des Vorplatzes der Bushaltestelle beim neuen Dorfladengebäude. Wegen längerer Abklärungen mit dem Kanton verzögert sich die Baubewilligung, sodass mit den Arbeiten dieses Jahr nicht mehr begonnen werden kann.

Hochstammobstbäume für Neugeborene in Freienwil

Am 25. Oktober, einem windigen Samstagmorgen, haben wir uns beim Landfrauenbänkli zur traditionellen Pflanzung von Hochstammobstbäumen für die neugeborenen Freienwilerinnen und Freienwiler getroffen. Zwei Bäume wurden auf der Krette in Richtung Ehrendingen gepflanzt, zwei weitere beim Eichbrunnenhof. Dieses Jahr wurden lediglich vier Bäume gesetzt. Der Anlass wurde von der Umweltkommission in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein organisiert und war eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam etwas Nachhaltiges und Bleibendes für die Zukunft zu schaffen.

Aus der Gemeindeverwaltung

Im Juni begannen die Bauarbeiten für den Neubau des Reservoirs Eichbrunn. Der Baugrubenaushub und die Leitungsbauten im Reservoirweg wurden parallel ausgeführt. Ende Juli konnte mit dem Hochbau begonnen werden, und unterdessen sind die Betonarbeiten abgeschlossen. Derzeit ist die Dichtheitsprüfung im Gang – dabei wird das Reservoir zum ersten Mal mit Wasser befüllt und auf allfällige Leckagen geprüft. Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung wird das Bauwerk hinterfüllt und mit Erde überdeckt, und der Innenausbau kann beginnen. Die Inbetriebnahme des neuen Reservoirs ist für Ende Frühling 2026 vorgesehen.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für den Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern. Bitte schneiden Sie überhängende Äste auf Fahrbahnen auf eine Höhe von 4,5 Metern bis an die Grundstücksgrenze zurück. Bei Trottoirs und Fusswegen beträgt der vorgeschriebene Lichtraum 2,5 Meter. Strassenlampen, Verkehrssignale,

Strassennamen, Hydranten usw. dürfen nicht überwachsen sein. Am 25. November findet der nächste Häckseldienst statt.

Letzter Tag des alten Dorfladens

Der letzte Betriebstag des alten Dorfladens ist Freitag, 31. Oktober. An dieser Stelle möchten wir Yvonne Wyss und ihrem Team für die vergangenen zwei Jahre Ladenführung und für ihr grosses Engagement danken. Ein Dank geht zudem an Doris Steimer, die den Dorfladen zuvor während 20 Jahren betreute, und an die zahlreichen Mitarbeitenden im Dorfladenprovisorium seit 1971.

Die neue Dorfladenleitung stellt sich vor: Mit Herz und Freude für Freienwil

«Mein Name ist Yvonne Albiez. Ich bin in Berlin aufgewachsen und lebe nun seit 25 Jahren in der Schweiz, die für mich längst zur Heimat geworden ist. In all den Jahren habe ich mit grosser Leidenschaft in verschiedenen Bereichen der Gastronomie gearbeitet – der Kontakt mit Menschen, gutes Essen und ein lebendiger Austausch waren stets das, was mir am meisten Freude bereitet hat. Nun freue ich mich riesig, den neuen Dorfladen in Freienwil zu übernehmen. Für mich ist dieser Laden viel mehr als nur ein Ort zum Einkaufen – er ist ein Treffpunkt, ein Stück Gemeinschaft und ein Ort, an dem man sich begegnet, austauscht und miteinander lacht. Mein Ziel ist es, den Dorfladen mit Herzlichkeit, Frische und Freude zu führen. Ich möchte Bewährtes bewahren, aber auch neue Ideen einbringen – immer mit dem Wunsch, dass sich alle Kundinnen und Kunden hier wohlfühlen. Ob beim kurzen Einkauf, bei einer gemütlichen Unterhaltung oder beim Entdecken von feinen regionalen Produkten – der Dorfladen soll ein Ort sein, an dem man gern vorbeikommt.

Ich freue mich auf viele bekannte und neue Gesichter, auf schöne Begegnungen und auf eine lebendige Zukunft für unseren Dorfladen.»

Save the Date: Kunterbunter Faschnachtsnachmittag in Freienwil

Am 16. Februar 2026 ist es wieder so weit. In Freienwil wird erneut Fasnacht gefeiert – kunterbunt, laut und fröhlich. Ob Klein oder Gross, Jung oder Alt – alle sind willkommen. Wie jedes Jahr erwartet die Besucherinnen und Besucher einen Umzug mit Guggenmusik, eine ausgelassene Party mit DJ und natürlich viele kreative Verkleidungen. Wir freuen uns schon jetzt auf eine unvergessliche Fasnacht in Freienwil. Also: Datum vormerken. Michèle Oeschger, Stefani Binder, Silvia Schneider und Rahel Reisinger.

Informationen zur Pfarrei St. Martin, Lengnau-Freienwil

Martinstag: Dienstag, 11. November, um 18 Uhr. Wir laden ein zum Familiengottesdienst anlässlich des Martinstags. Mitgestaltet wird die Feier vom Martinsspiel der 4. Klasse, vom Kinderchor und von der Singschar.

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

nord-amer. Schwarzbär

Krampe

franzö-sisch: Strasse

Schweiz. Schoko-ladenfa-brikant †

Weiss-wein aus d. Waadt-land

Wasser-tiefe messen

Museum in Genf

Fremd-wortteil: Luft

kaputt (ugs.)

Land-kreis in Japan

griech. Gebiet in Klein-asien

amtl. Ausweis (Abk.)

Schweiz. Schau-spieler (Nils)

Rede von der Kirchen-kanzel

unbe-kanntes Flugob-jekt (Kw.)

gold-gelbes Pflan-zenfett

Schweiz. Bahn-gesell. (Luzern)

Abk.: Motor-fahr-zeug

kurz für: an dem

deutsche Vorsilbe

ge-stalten

Heilbe-hand-lung

torkeln

Tau zur Segel-befesti-gung

dt. Stadt am Main

Schweiz. Architekt (Peter)

ein Metall

mehr-sätziges Ton-stück

Autokz. Kanton Luzern

Volks-tanz in Schott-land

Wachol-der-schnaps

finn. Längen-mass (60 cm)

Abk.: Touring Club Schweiz

Abk.: Klär-anlage

Abk.: Höhen-rücken im Kt. Aargau

religiöse Hand-lung

Autokz. Kanton Thurgau

Autokz. Kanton Appenzell Ausserrh.

10

4

7

6

2

8

5

9

Hier ist Ihr idealer Werbeplatz

Fragen Sie mich:



Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Telefon 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

LÖSUNGSWORT:

Sudoku leicht

				4	8			1
3	7		2					
	6			1		5		
6		5	8	3				
		3				6		
				6	4	1		8
		8		2			1	
					9		4	2
9			4	7				

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht

2	9	6	8	7	5	1	4	3
4	5	1	3	9	6	7	2	8
3	7	8	2	4	1	5	6	9
1	4	5	9	3	7	2	8	6
8	6	3	4	5	2	9	1	7
9	2	7	1	6	8	4	3	5
6	1	9	7	8	4	3	5	2
7	8	4	5	2	3	6	9	1
5	3	2	6	1	9	8	7	4

schwierig

4	1	3	5	2	8	6	9	7
7	8	9	1	3	6	5	2	4
5	2	6	7	4	9	1	3	8
2	9	5	6	7	1	8	4	3
3	6	4	8	9	2	7	1	5
1	7	8	4	5	3	9	6	2
6	5	7	3	1	4	2	8	9
9	4	1	2	8	5	3	7	6
8	3	2	9	6	7	4	5	1

Sudoku schwierig

	1	2	4			6		
	4					9		
3		8		9				
	6				8	7	4	
	7	3	6				1	
				4		2		5
		4					7	
		9			3	4	6	



Das Duo Soulane
BILD: KATH. PFARRAMT EHRENDINGEN

EHRENDINGEN: Music meets Church

Zwischen Himmel und Erde

Die 24. Ausgabe von «Music meets Church» wird vom Duo Soulane begleitet – eine ganz eigene Begegnung in der Kirche.

Nicht einfach Orgelmusik, nicht einfach Gottesdienst. Musik bedeutet viel mehr, und sogar Gottesdienst kann viel mehr bedeuten. «Music meets Church» ist ein Experiment, in dem ausprobiert wird, in dem neue Musik und neue Formen von Gottesdienst zusammenfinden. Eine offene Feier, die alle einlädt, junge und alte, traditionsverbundene und ungebundene, glaubende und suchende Menschen. Der 24. «Music meets Church»-Anlass hat das Thema «Zwischen Himmel und Erde».

Anfang November gedenken wir im Gottesdienst unserer Verstorbenen. Uns selbst wird bewusst, dass auch wir in diesem Dazwischen eingebettet sind: ein Bein auf der Erde und eines, das bereits, wie im Sprung erhoben, in Richtung Himmel zielt. Das Duo Soulane begleitet die Teilnehmenden dabei. Der Name ist Programm (Soul = Seele, Lane = Weg), denn das Duo nimmt seine Zuhörenden mit auf einen musikalischen Spaziergang, der die Seele berührt. Die klare, warme Stimme der Sängerin bezaubert das Publikum vom ersten Ton an. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit zum Austausch bei einem Apéro.

Sonntag, 2. November, 17 Uhr
Katholische Kirche St. Blasius, Ehrendingen

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

Rundschau



Auflage
19 673 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor
Marko Lehtinen (leh), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr



WENN SIE EINEN MEDIZINISCHEN NOTFALL HABEN, DANN SIND WIR FÜR SIE DA.

Wenn, dann

rega



JOB

aus Ihrer Region finden Sie auf

ihre-region-online.ch

General-Anzeiger

Rundschau

ONLINE
www.ihre-region-online.ch



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Montag 3. November 20.15 Uhr ausverkauft
Montag 3. November 18 Uhr mit Gästen
Dienstag 4. November 12.15 Uhr
Mittwoch 5. November 12.15 Uhr
Samstag 8. November 20.15 Uhr
Sonntag 9. November 18 Uhr
I LOVE YOU, I LEAVE YOU
CH 2025 · 93 Min. · Dialekt
Regie: Moris Freiburghaus
Der Dokfilm über den Brugger
Musiker Dino Brandão gewann als
Bester Dokumentarfilm am Zürich
Film Festival 2025.



Donnerstag 30. Oktober 18 Uhr
PLATZSPITZBABY
CH 2020 · 100 Min. · D · Regie: Pierre Monard
Film über die offene Drogenszene der
80er-Jahre in Zürich. Anschliessendes
Podium mit Alexandra Dahinden (SP),
Patrick von Niederhäusern (SVP),
Anna-Barbara Villiger (Suchtberatung
ags) und Estera Hasler (Leitung
Gassenarbeit, HOPE)

Donnerstag 30. Oktober 21 Uhr
Sonntag 2. November 20.15 Uhr
Dienstag 4. November 20.15 Uhr
IT WAS JUST AN ACCIDENT
IRA 2025 · 102 Min. · O/df · Regie: Jafar Panahi
Die schwarze Tragikomödie gewinnt
die goldene Palme in Cannes als
bester Langfilm.

Donnerstag 30. Oktober 15 Uhr
Samstag 1. November 20.15 Uhr
Sonntag 2. November 18 Uhr
Mittwoch 5. November 18 Uhr
Sonntag 9. November 15 Uhr
STILLER
CH 2025 · 99 Min. · D · Regie: Stefan Haupt
Nach dem Roman von Max Frisch

Samstag 1. November 18 Uhr
Sonntag 2. November 15 Uhr
AMRUM
DE 2025 · 93 Min. · D · Regie: Fatih Akin
Einfühlsame Verfilmung der
Autobiografie seines Freundes und
Mentors Hark Bohm

Samstag 1. November 13 Uhr
Sonntag 2. November 11 Uhr
Dienstag 4. November 18 Uhr
DOWNHILL SKIERS
CH 2025 · 128 Min. · D · Regie: Gerald Salmina
Dokfilm über Skirennfahrer*innen
und was sie antreibt

Mittwoch 5. November 15 Uhr
TEREZA – O ÚLTIMO AZUL
BR 2025 · 86 Min. · O/df · Regie: Gabriel Mascaro
Herzerwärmende Komödie aus
Brasilien über eine Rentnerin, die
Neues wagt

Montag 3. November 15 Uhr
LADY NAZCA
DE/FR 2025 · 99 Min. · F/d · Regie: Damien Dorsaz
Das Geheimnis der Geoglyphen in
Peru

Sonntag 2. November 13.30 Uhr
TOMMY TATZE
CH 2025 · 41 Min. · O/d · Regie: Sarah Scrimgeour
Kurzfilmprogramm für die Kleinen

ANIMITTWOCH
Mittwoch 5. November 20.15 Uhr
THE FIRST SLAM DUNK
JP 2022 · 124 Min. · JP/d · Regie: Takehiko Inoue

Samstag 1. November 11 Uhr
NEBELKINDER
CH 2025 · 100 Min. · Dialekt · Regie: Corinne Kuenzli
Dokfilm über ehemalige Schweizer
Heim- und Verdingkinder

Samstag 1. November 15.30 Uhr
22 BAHNEN
D 2025 · 103 Min. · D · Regie: Mia Maarief Meyer

Dienstag 4. November 15 Uhr
**DOWNTON ABBEY: THE GRAND
FINALE**
UK/USA 2025 · 123 Min. · E/df · Regie: Simon Curtis

BÜHNE
Freitag 31. Oktober 20.15 Uhr
**PETER SPIELBAUER
WULLU WULLU**
Alles dreht sich um die Suche nach
der Wahrheit in einer Welt von Fake
News, aufgeregten Massenhypes und
nutzlosem Informationsmüll.

AGENDA

DONNERSTAG, 30. OKTOBER

BADEN
18.30: Vernissage der Ausstellung «Myths of
Everyday Life» von Kostas Maros. Galerie
94, Merker-Areal. Infos: galerie94.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro – Ausstellung
diverser Künstlerinnen und Künstler.
Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie
Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

FREITAG, 31. OKTOBER

BADEN
21.30: Hip-Hop meets Ska-Punk Mestizo –
Skampida, Naturaleza. Kulturhaus Royal.
Infos: royalbaden.ch

BRUGG
18.30: Dance-Night by DJ D und DJ Don
Amato. Ab 16.45 Ausstellung und Barbe-
trieb mit kleinen Speisen. Galerie Immagi-
nazione. Infos: immaginazione.ch

EHRENDINGEN
18.30: Fackelumzug – Besammlung beim
Beck Alt.

UNTERSIGGENTHAL
18.00–22.00: Spaghetatta des FC Turgi.
Sickinga-Festsaal. Infos: fcturgi.ch

SAMSTAG, 1. NOVEMBER

BADEN
17.00: Vernissage der Ausstellung «Liquid
Agency» – körperliche, räumliche und
energetische Wirkung von Thermalwasser.
Dauer der Ausstellung bis 10. Januar,
jeweils Samstag/Sonntag, 13 bis 17 Uhr.
Inhalatorium, Limmatpromenade 25.
Infos: bagnopopolare.ch

20.15: Natya Priya – Bharata-Natyam:
klassischer indischer Solotanz. Theater im
Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
14.00–17.00: Repair-Café. Freizeitwerkstatt,
Schulthess-Allee 4. Infos: fzw-brugg.org

UNTERSIGGENTHAL
18.00–22.00: Spaghetatta des FC Turgi.
Sickinga-Festsaal. Infos: fcturgi.ch

19.30: Konzert des Siggenthaler Jugend-
orchesters. Reformierte Kirche. Infos: sjo.ch

SONNTAG, 2. NOVEMBER

BADEN
11.00: Hasenmama – eine Bruno-Geschich-
te für alle ab 4 Jahren von und mit Jörg
Bohn. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
15.00–15.30: Highlights aus Vindonissa:
Einführung in die Ausstellung mit selbst-
ständiger Besichtigung. Vindonissa
Museum. Infos: museumaargau.ch

15.00–17.00: Café Goodbye zum Thema
«Erbrecht, Testament, Patientenverfügung
und anderes Wichtiges am Lebensende» mit
Dr. Michael Wicki, Fürsprecher und Notar.

SPOTLIGHT



Getanzte Forschungsreise

Am 31. Oktober zeigt das Festival Culturescapes im Kurtheater den Tanzabend
«Magec/The Desert». Zum ersten Mal in seiner 22-jährigen Geschichte zeigt das
multidisziplinäre Festival Culturescapes Filme, Kunst, Literatur, Musik, Theater
und Tanz aus der Sahararegion. Die Saharaländer trifft die vor allem von Industrie-
nationen verursachte Klimakrise sehr stark, und die Menschen dort haben oft
nicht die Mittel, sich dagegen zu rüsten. Die vielfältigen Umgänge und ressourcen-
sparenden Lösungsansätze sind ebenso Thema wie die Sahara als Raum von
historischen Handels- und Migrationsrouten. Am 9. Oktober präsentierte der
marokkanische Choreograf Radouan Mriziga mit «Magec/The Desert» seine Aus-
einandersetzung mit der Wüste, die nun im Kurtheater zu sehen ist.

Freitag, 31. Oktober, 19.30 Uhr, Kurtheater, Baden

BILD: LOUKA VAN ROY

Restaurant Guso, Pflegeheim Süssbach,
Fröhlichstrasse 9.

EHRENDINGEN
17.00: Music meets Church. Katholische
Kirche.

LENGNAU
17.00: Konzert des Siggenthaler Jugendor-
chesters. Katholische Kirche. Infos: sjo.ch

UNTERSIGGENTHAL
10.00–12.00: Sonderausstellung
«Zauberei» mit Zauberer Billy. Museum mit
Kaffeestube geöffnet. Ortsmuseum.
Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch
11.00–15.00: Spaghetatta des FC Turgi.
Sickinga-Festsaal. Infos: fcturgi.ch

DIENSTAG, 4. NOVEMBER

BADEN
19.00: Käse- und Wein-Celebration. Villa
Boveri. Infos: abb-wfs.ch

EHRENDINGEN
19.30: Märliabend für Erwachsene.

Ökumenisches Zentrum.

TURGI
13.30: Ökumenischer Jasstreff im
katholischen Pfarreisaal.

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER

BADEN
20.15: Gut gegen Nordwind– der Bestseller
von Daniel Glattauer mit Sebastian
Krähenbühl und Anna-Katharina Müller.
Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro – Ausstellung
diverser Künstlerinnen und Künstler.
Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie
Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

EHRENDINGEN
9.15: Mini-Singen der Frauen im Zentrum.
Ökumenisches Zentrum.
18.00: Räbeliechtliumzug der Schule
Ehrendingen vom Schulhausplatz Ifängli bis
zum Schulhausplatz Lägernbreite.

FILMTIPP

Bugonia, US/GB/KR 2025, im Kino

Hört die interga-
laktischen Signale!

Teddy (Jesse Plemons) und sein Cousin
(Aidan Delbis) sind Teil der modernen
amerikanischen Arbeiterklasse: auf dem
Weg nach ganz unten, während man am
Laufband noch die letzten Pakete für
einen Tech-Milliardär verpackt. Doch
Teddy hat längst gemerkt, dass hier et-
was ganz und gar nicht stimmt und nicht
nur die Bienen in Gefahr sind. Nach aus-
giebiger Recherche im World Wide Web
kommt er darauf, wer für die Misere ver-
antwortlich ist: Aliens! Genauer gesagt
Ausserirdische aus unserer Nachbar-
galaxie Andromeda, die bereits unter
uns weilen. Und ausgerechnet Teddys
Chefin (Emma Stone), Leiterin eines
skrupellosen Medizinunternehmens,
gehört dazu. Eine mehr oder weniger
erfolgreiche Entführung später finden
sich alle drei Figuren zu einem klärenden
Gespräch in Teddys Keller wieder. Regis-
seur Yorgos Lanthimos bewegt sich fließ-
send zwischen Wahrheit und Verschwö-
rungstheorien und erinnert bei seiner
fünften Zusammenarbeit mit Emma
Stone an seine Glanzzeiten. Denn trotz
einiger Gewaltspitzen ist «Bugonia»
zuallererst eine schwarze Komödie, die
für zahlreiche Lacher
sorgt.

Sven Martens
Redaktor Rundschau

BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Echokammer

Roman von
Ingar Johnsrud
Droemer, 2025

Ermittlerin Liselott Benjamin wird zu
einem Wildunfall in ein abgelegenes
Waldgebiet gerufen. Auto und Elch sind
in einem schlechten Zustand, der Auto-
fahrer kann gerettet werden. Wie sich
dieser Unfall auf die norwegischen Parla-
mentswahlen in fünf Wochen auswirken
wird, ahnt Liselott erst, als sie der Chef
der Antiterrorreinheit des Inlandsnach-
richtendienstes (PST) zu sich ruft. Beim
Unfallfahrer fanden sich Hinweise auf
einen bevorstehenden Anschlag. Eine
Gruppe rechtsnationaler Extremisten ist
offenbar im Besitz einer grossen Menge
Rizin. Was haben sie damit vor, und wer
ist ihr Ziel? Liselott Benjamin und Terror-
experte Martin Tong ermitteln gemein-
sam, während der Wahlkampf in die
heisse Phase geht. Jens Meidell, der neue
juristische Berater der Arbeiterpartei, ge-
rät zunehmend zwischen die innerpartei-
lichen Fronten, da sich die Spitzenkandi-
datin zweifelhafter Mittel bedient. Ingar
Johnsrud ist ein spannender Mix aus
Kriminalroman und Politthriller gelun-
gen, in dem es um weitreichende politi-
sche Machtkämpfe, (Wahl-)Manipulation
und rechtsextremen Terrorismus geht.
Der packende Auftakt einer Trilogie, auf
die wir uns freuen dür-
fen.

Denise Maurer
Mitarbeiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch

Inserat

während 6 Tagen grosser

Herbst-Aufbruch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Montag

Dienstag

Mittwoch

30. Okt.

31. Okt.

01. Nov.

03. Nov.

04. Nov.

05. Nov.

Polstergruppen

bico-Matratzen

Boxspring-Betten

Relax-Sessel

Tische + Stühle

Schlafzimmer

Wohnwände

129584 / ACM

von Mensch zu Mensch.



Qualitäts-Möbel
mit stark reduzierten
Preisen!

Lieferung und Entsorgung gratis
(inkl. Heimberatung & Abholservice) ♥-lich willkommen!



MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Degerfeldstrasse 7

Industrie Dägerfeld

BUCHER VERLAG



Schmunzelgeschichten. **Daniela Jäggi** erzählt vergnügliche Geschichten aus dem Alltag als Grossmutter. Ein Lese- & Geschenkbuch für Groß & Klein und alle Omas und Opas. Illustriert von **Jacqueline Kauer**



Jetzt im Buchhandel: ISBN 978-3-99018-725-8

8 JAHRE GARANTIE*



Der neue Mitsubishi **OUTLANDER PHEV**

ALTENBURG GARAGE
UNTERSIGGENTHAL 1977



VERANSTALTUNGEN

INDUSTRIE KULTUR AARGAU

8. November 2025
hellenacht.ch

INDUSTRIEWELT AARGAU



Adventsverkauf Effingerhort



14.–16. November Adventsmarkt
Fr 16–21 Uhr, Sa 12–21 Uhr, So 10–16 Uhr
• kulinarisches Angebot mit Raclette-Brot, Grill, Marroni
• diverse Stände mit schönen Geschenken
• Märchenwald auf dem Kiesplatz

17.–28. November Verkauf im Adventshüusli
Mo–Fr, jeweils 9 – 17 Uhr

Neu mit Kerzenziehen

effingerhort
5113 Holderbank | effingerhort.ch





Kindler's Malerservice

Manuela Kindler
Dorfstrasse 35
5200 Brugg
079 324 09 88
manuela.kindler@bluewin.ch
www.kindler-malerservice.ch

ANKAUF VON ANTIKEM BIS MODERNEM

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 061 589 68 15 – Nat. 076 582 72 82

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



Salomon kauft Teppiche, Porzellan, Herren- und Damenbekleidung, Taschen, Antiquitäten und vieles mehr.

078 317 50 64

HIÖB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Brockenstube Gränichen
Unterfeldstrasse 6a, 5722 Gränichen

✓ **Gratisabholdienst** für Wiederverkäufliches
✓ **Hausräumungen**
✓ **Entsorgungen**

www.hiob.ch

Sammler kauft alle

OMEGA / HEUER Uhren

auch in schlechtem Zustand, Ersatzteile, Bänder, Gehäuse, Lünetten, Zifferblätter, Zeiger usw.

Zum besten Preis. Barzahlung.

Herbstaktion: 25% mehr!

Kostenloser Besuch
M. Gerzner, Telefon 079 108 11 11
www.uhrgalerie.ch
CH-Unternehmen mit Tradition

Suchen Sie den idealen Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



Alexandra Rossi
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 056 460 77 92
alexandra.rossi@effingermedien.ch

Rundschau General-Anzeiger

MOBILER CARAVAN- & CAMPER-SERVICE



Reparaturen Restaurationen Abdichtungen Erneuerungen Installationen Pneuservice

Egal was, wir kümmern uns darum!

Auf dem Camping • bei dir zu Hause • in der Werkstatt

Wir feiern unseren Werkstattbezug am 15. November 2025.

Sei ab 14 Uhr dabei, wir freuen uns auf dich.

Gewerbeweg 4, 5242 Birr, Telefon 076 773 33 97

WOHNUNGSMARKT

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
07. & 08. NOVEMBER VON 11–16 UHR



Fullwood Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 830 24 00
info@fullwood.ch
www.fullwood.ch



Electrolux

Wäschepflege-Jubiläumsaktion bis 30.11.2025

Setpreis **CHF 2'390.–** mit Verbindungssatz EIWHYSK2 gratis inkl. MwSt

Trockner TWGL3E501
Kapazität 9 kg
CHF 1'050.– statt CHF 1'855.–
A

- SensiDry-Technologie
- PreciseDry-Technologie

Waschmaschine WAGL6E500
Kapazität 9 kg
CHF 1'400.– statt CHF 2'495.–
C

- UniversalDose
- PowerClean 59 Programm
- ProSteam-Technologie
- PreciseWash-Technologie

Alle Preise ab Lager, inkl. MwSt., exkl. VRG, Lieferung und Montage.



Paul Hitz AG
Landstrasse 104, 5415 Rieden
Telefon 056 296 25 25
info@hitz.ch, www.hitz.ch

100 JAHRE
1925–2025



Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 3. Nov. / Di 4. Nov. 2025
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!